

Designpreis 2008



Die Preis gewinnende XO-4 Einheit - Viel mehr als nur gut aussehen



Free to Focus ist unser Versprechen an Sie. Die neue XO-4 Einheit lässt Ihnen freien Fokus auf Ihre spezifische Bedürfnisse für klinische Effizienz, professionelle Kompetenz, Ergonomie und Patientenpflege.

Erfahren Sie mehr über die XO-4 Kollektion.

Fordern Sie unseren neuen Katalog an:

Eurotec Dental GmbH
Forumstraße 12
41468 Neuss
Tel: 02131 - 1 333 405
www.eurotec-dental.info / info@eurotec-dental.info


Free to focus™

Investition in Design lohnt sich!



Dipl.-Ing. Daniel Krafft
Geschäftsführer
KRAFFTplanungsbüro

„Der Zahnarzt lebt von der Hand im Mund...“ In gewisser Weise trifft diese, zugegebenermaßen etwas saloppe, Kurzbeschreibung des Zahnarztberufes den Nagel auf den Kopf, aber was hat sie mit dem Designpreis zu tun, den die ZWP in diesem Jahr bereits zum siebten Mal verleiht?

Der Umbruch im Gesundheitssystem ist bekanntlich in vollem Gange, der Zahnarzt der Gegenwart und Zukunft ist Dienstleister und sein Patient dementsprechend umworbener Kunde. Der Mund muss also erst mal zur Hand gelangen, der Arzt um seinen Kunden werben, von dem er schließlich lebt. Letztlich nützt dem besten Arzt sein Fachwissen nichts, wenn er keine Patienten hat ...

Wie geschieht das?

Der Schlüssel zu einem Wettbewerbsvorteil liegt in einer erfolgreichen Selbstdarstellung der Praxis:

- Gutes Design suggeriert eine gute Qualität der Leistung.
- Gutes Design hinterlässt im subjektiven Empfinden des Patienten einen positiven Eindruck.
- Gutes Design schafft Individualität, ja sogar Identität.
- Gutes Design nimmt die Angst vorm Zahnarztbesuch.

Oder mit anderen Worten, gutes Design ist die Verpackung, die an die Wahrnehmung des Kunden appelliert.

Die Vertrauenswürdigkeit des Arztes muss sowohl intern als auch nach außen kommuniziert werden. Die Praxis als „ein Ort, an dem man sich wohlfühlt“ wird durch Beschilderungen, Visitenkarten, Internetauftritte oder Werbung in Printmedien beworben, vor allem aber durch die Gestaltung der Pra-

xis selbst: über Formensprache, Materialwahl und den Umgang mit Farbe und Licht werden im Idealfall die Funktionen und die Emotionen des Ortes in einer ganzheitlichen Idee, der Corporate Identity, zu einem schlüssigen Ganzen verschmolzen. Der Patient soll ja mit allen Sinnen angesprochen werden. Ein additives Vorgehen bei der Ausformulierung der Architektursprache wirkt schnell aufgesetzt, die Glaubwürdigkeit geht verloren oder wird erst gar nicht erreicht, der Wiedererkennungswert ist dahin.

Unabdingbar für die erfolgreiche Umstrukturierung des Praxisprofils ist deshalb die tatkräftige Unterstützung durch einen Architekten, der unter Umständen weitere Fachleute wie z.B. Lichtplaner, Farbgestalter und natürlich den Fachplaner für die Zahnmedizinischen Einrichtungen koordiniert und deren Beiträge in die Gesamtplanung mit einarbeitet.

Außerdem ist es seine Aufgabe, den weit verbreiteten Irrglauben zu widerlegen, dass gutes Design unbezahlbar teuer sein muss. Natürlich hat Qualität ihren Preis, aber umgekehrt bedeuten hohe Preise nicht automatisch dementsprechende Qualität.

Zugegeben, der an gutem Design interessierte Zahnarzt steht vor vielen komplexen Herausforderungen, ganz gleich ob er nun neu bauen oder seine alte Praxis umgestalten will. Er muss gestalterische wie technische, organisatorische und logistische und letztendlich auch finanzielle Hürden überwinden.

Das vorliegende Heft soll ihn dazu ermutigen und alle hier aufgeführten Beiträge sollen ihm zeigen: Eine Investition in gutes Design ist eine Investition, die sich lohnt!

Die Zahnarztpraxis des 21. Jahrhunderts wird sich aufgrund von neuen gesetzlichen Bestimmungen und gerade durch den Wandel hin zum Dienstleistungsunternehmen grundlegend verändern. In entstehenden Praxen werden neue Konzepte in Bezug auf Raum, Technik, Hygiene und Service bereits erfolgreich gelebt. Doch die Herausforderung eines jeden schon länger praktizierenden Mediziners und auch Praxisplaners ist es, jene Räumlichkeiten aus den 1970er- bis 90er-Jahren auf den aktuellen Stand zu bringen. Obwohl natürlich neben einer ansprechenden Optik auch die Technik aktuellen Anforderungen entsprechen sollte, möchte ich hier den Schwerpunkt auf das Design legen.

Das 21. Jahrhundert und die farbig-funktionelle Praxis

Autor: Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitektur Jan Skibba

Innenarchitektur ist die Synthese aus Form und Funktion, Materialien, Farben sowie der Beleuchtung. Viele verbinden mit Innenarchitektur etwas Kreatives, meist aber auch eine eher außergewöhnliche Gestaltung. Doch gerade das muss es nicht sein! In erster Linie scheint mir eine ganz spezielle Harmonie wichtig zu sein: die des Zahnarztes und seines Teams mit ihrer Wirkungsstätte. Die Praxis muss sie repräsentieren und kann auch ihre Art und Weise, Patienten (und jetzt Kunden) zu beraten, zu behandeln und langfristig zu betreuen, widerspiegeln. Also, eine sogenannte Corporate Identity (CI) als Er-

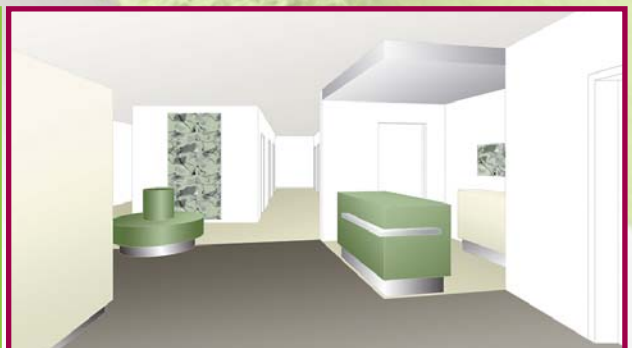
gänzung des Corporate Designs (CD). Daraus resultierend kann sich ein ebenso spezielles Klientel, welches sich mit Ihrer Praxis identifizieren kann, finden.

Keine zweite Chance für den ersten Eindruck

Der Eingangs- und Empfangsbereich wird zuerst wahrgenommen und ist meistens auch die Drehscheibe einer Praxis: Kommunikation, Information, Organisation, Kompetenz und „sich gut aufgehoben fühlen“ – die Empfangsmöbel und sein Umfeld müs-

sen 100%ig passen, es muss ansprechen und vermitteln. Funktion und Ablauf vorausgesetzt, bietet sich in diesem öffentlichen Bereich der Praxis die erste Möglichkeit, individuell zu gestalten. Hier wirken Boden-, Wand- und Deckengestaltung mit Farben, Formen und Materialien. Und diese Kombination, konsequent weitergeführt oder in Variationen angepasst, finden sich dann auch im Wart- und Behandlungsbereich wieder.

Abbildung 2 bis 6 zeigen Perspektiven einer virtuellen Praxis mit leicht veränderten Elementen und unterschiedlichen Farben. Die



INNOVATION IM DETAIL

TENEO. Die neue Form der Einfachheit.

Konzentriert auf das Wesentliche und durchdacht im Detail. Das ist TENEO, der neue Mittelpunkt der Zahnarztpraxis. Erleben Sie einfache Bedienung, innovativen Komfort und hochwertiges Design. Spüren Sie die neue Form der Einfachheit. **Es wird ein guter Tag. Mit Sirona.**

Gewinnen Sie einen
HUGO-Arbeitsstuhl!
www.sirona.de/TENEO



www.sirona.de

The Dental Company

sirona.



Interpretation ist subjektiv: warm und ruhig, kühl und sachlich, wohnlich, technisch oder gar expressiv. Kontrastreiche Gestaltungen setzen Schwerpunkte und harmonische Ensembles wirken wohnlicher. Individuell integrierte Möbel demonstrieren neben der optimalen Nutzbarkeit auch die Eigenständigkeit Ihrer Praxis, Design-Klassiker als Sitzmöbel können z. B. den künstlerischen Gedanken unterstreichen.

Weiter geht es vom Empfang zur Garderobe und in den Wartebereich, der seinem Namen heutzutage glücklicherweise oft nicht mehr gerecht wird. In gut organisierten Praxen verkürzt sich der Aufenthalt in dieser Zone auf vielleicht nur zehn Minuten, die durch Service und Information sehr schnell vorübergehen können. Kann sich der Patient entspannen, ablenken oder informieren? Stehen Getränke bereit? Ein indivi-



duelles Möbel könnte diesen Anforderungen gerecht werden und zugleich der Eyecatcher sein.

Schöner Bohren?

Leider beschränkt sich die Gestaltung in Behandlungsräumen oft auf die Farbwahl eines Polsters für den Stuhl und einer Front für die Behandlungszeile. Dabei stehen heute so viele Materialien in unterschiedlichsten Ausführungen und ansprechenden Qualitäten zur Verfügung wie nie zuvor: PVC wirkt wie Holz, Mineralwerkstoffe simulieren Stein, Wände in Farbe oder mit Tapete, dekorativen Elementen oder Paneel mit kleiner Garderobe, Spiegel und Ablage können nicht nur vor der Angst vorm Bohrer ablenken. Beginnen Sie mit einer Maßnahme – oder Wand. Weniger vorsichtig darf die Kreativität im Prophylaxeraum ausgelebt werden. Außerdem können hier zusätzlich ein kleiner Tisch, Stühle und ein Möbel für die Produktpräsentation integriert werden.

Räume wie Beratung, Röntgen und Sterilisation stellen möglichst zentral gelegen und weniger transparent einsehbar eine andere Herausforderung dar: sie müssen funktionieren. Deshalb darf es trotzdem farbige Wände und interessante Wandleuchten geben. Dekore von anderen Räumen können aufgenommen werden – es kostet nicht unbedingt mehr ...

Praxismarketing = Corporate Design

Auf das Thema des immer häufiger auch in der dentalen Welt umgesetzten Corporate Designs möchte ich abschließend noch einmal eingehen. Das Wichtigste in diesem Zusammenhang ist ein einheitlicher Auftritt. Die Patienten/Kunden von heute informieren

sich: Neben der immer noch wichtigen Mund-zu-Mund-Propaganda ist das Internet ein Medium, welches immer stärker genutzt wird. Ihre Website, vom Logo bis zum Kontakt gestaltet, sollte ein Pendant der Praxis sein. Farben und Formen, sogar Typografie kann sowohl in der digitalen als der realen Welt aufeinander abgestimmt sein. Zeigen Sie auch Impressionen, interessant und spannend fotografiert. Inhaltlich sollten die Schwerpunkte allerdings auf Praxis, Team und Leistungen gelegt werden.

Ein weiteres anzupassendes Medium ist der Praxis-Flyer mit allen wichtigen Informationen, oder eine prägnante und reduzierte Postkarte für die Pinnwand zu Hause in der Küche. Die Ziele dieser Medien: Philosophie vermitteln, Sympathien entdecken und Neugierde wecken. ◀



kontakt

Jan Skibba
 Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitektur
 Inullzweilplus: Design Beratung
 Fotografie
 Velper Straße 12
 31303 Burgdorf (Hannover)
 Tel.: 0 51 36/8 04 82 82
 Mobil: 0170/5 55 04 51
 E-Mail: design@nullzweilplus.de
 www.nullzweilplus.de

DRUNTER UND DRÜBER

SUB- UND SUPRAGINGIVAL – DIE ORIGINAL METHODE AIR-FLOW
KENNT AB SOFORT KEINE GRENZEN

Zwei Anwendungssysteme in einem, klar getrennt. Auf der einen Seite das Perio-Handstück inklusive Perio-Düse und die Perio Pulverkammer. Auf der anderen Seite das Air-Flow Handstück und die Air-Flow Pulverkammer.

So präsentiert sich der neue Air-Flow Master. Immer perfekt vorbereitet auf sub- und supragingival. Und immer



> Die neuen Air-Flow Pulver für sub- und supragingivale Anwendungen

optimal mit Original Air-Flow Pulver. Und so genial einfach die Anwendungen, so einmalig einfach die Bedienbarkeit – touch'n'flow.

Grenzenlose Prophylaxe mit der ersten subgingival Prophylaxe - Einheit der Welt. Das ist die klare Ansage für die moderne Zahnarztpraxis.



Mehr Information unter
www.ems-swissquality.com



Im Laufe meiner langjährigen Tätigkeit als „freier“ Praxisplaner und Innenarchitekt bekomme ich auf Fachmessen und ähnlichen Veranstaltungen in Diskussionen immer wieder die Frage gestellt: Was bringt mir eine Praxis, die nicht von der Stange ist, worin ist der vermeintliche Mehrwert begründet?

Design und Innenarchitektur in der Praxis – warum?

Autor: Hartwig Göke



Großes Bild: Empfang nach Renovierung. – Kleines Bild: Empfang vor Renovierung.



auch, umworben werden. Er fordert Dienstleistungen, die über die medizinische Versorgung hinausgehen, verbunden mit dem Wunsch nach individueller Behandlung und entsprechendem Wohlbefinden.

Freundliches Praxisteam

Doch beste Ideen und klare Gliederungen der Praxis nutzen dem Unternehmer Zahnarzt nichts, wenn es ihm nicht gelingt, diese positive Wirkung durch das Praxisteam zu unterstützen.

Der Patient erwartet mit Recht Aufmerksamkeit, Freundlichkeit und Servicebereitschaft, somit Dienstleistung auf hohem Niveau. Auch hier steigert eine entsprechende Praxisgestaltung die Motivation und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter,

Abheben vom Wettbewerb!

Hier ist meines Erachtens ein ganz wesentlicher Ansatzpunkt zu sehen. Eine gestaltete Praxis, die sich vom medizinischen Wettbewerb abhebt, die klar gegliedert und strukturiert, hell und freundlich gestaltet ist, ist ein ganz wesentlicher Bestandteil eines erfolgreichen Praxismarketings! Eine gelungene Praxis vermittelt dem Patienten Sensibilität und das positive Gefühl der individuellen Betreuung. Dem Arzt schafft Gestaltung somit einen gehörigen Kompetenzvorsprung, eine gelungene Architektur verhilft zu einer positiven Wirkung.

Das Gesundheitssystem ist einem starken Veränderungsdruck ausgesetzt. Reglementierte Vergütungssysteme, politische Entwürfe führen zu einer Verunsicherung von Arzt und Patient. Dem Ziel des Arztes, neben therapeutischen Erfolgen mehr denn je wirtschaftliche Erfolge für das Unternehmen Praxis zu sichern, steht ein geändertes Patientenverhalten entgegen. Der Patient ist heute kritischer, fühlt sich eher als Kunde und will, wie in anderen Bereichen des täglichen Lebens

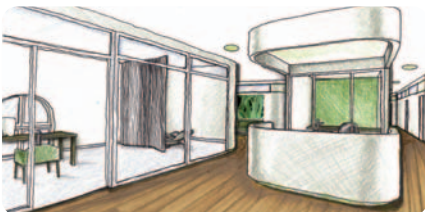


Kleines Bild: Flur vor Renovierung. Großes Bild: Flur nach Renovierung.



Ausgewählt für Designpreis 2008
Deutschlands schönste Zahnarztpraxis

Bauer & Reif – die richtigen Profis für Sie! Praxisplanung mit Wohlfühlfaktor



Skizze



3D-Planung



Ausführung

Eine moderne Zahnarztpraxis steht heute für Hightech und ansprechendes Design. Das Zusammenspiel von Licht, Farben, Materialien, Formen und Hightech gibt jeder Praxis einen persönlichen Charakter und soll die Seele der Praxis widerspiegeln. Oberstes Ziel: Patient und Praxisteam müssen sich wohl fühlen.

Bauer & Reif ist im Bereich Einrichtung und Planung Ihr Ansprechpartner. Wir setzen auf hoch qualifizierte Mitarbeiter und modernste Techniken im Bereich Innenarchitektur.

Beispiel ist die „3D-Raumplanungssoftware“: Wie Ihre Praxisräume später aussehen, wissen Sie bereits in der Planung. So können Sie sicher sein, dass jedes Detail später genau Ihren Erwartungen entspricht. Durch unsere individuelle Beratung stehen wir Ihnen als Partner bei der optimalen Umsetzung Ihrer Vorstellungen zur Seite.

**Sie planen Ihre Praxis?
Nutzen Sie die Erfahrung der Profis in Beratung und
Umsetzung – seit über 20 Jahren!**

Jetzt anrufen und Termin für ein unverbindliches, kostenloses Beratungsgespräch vereinbaren: 089.76 70 83-27

**Bauer
& Reif**
DENTAL

HANDEL
SERVICE
COACHING

Bauer & Reif Dental GmbH
Dentalhandel und -Service
Heimeranstr. 35
80339 München

Tel. 089.76 70 83-0
Fax 089.76 70 83-50
info@bauer-reif-dental.de
www.bauer-reif-dental.de

DESIGN #8 PREIS 8

EINSENDESCHLUSS:
01.06.2009

Kleines Bild: Garderobe vor Renovierung. –
Großes Bild: Garderobe nach Renovierung.



jeder hat gerne einen schönen, freundlichen Arbeitsplatz. Die Praxismitarbeiter sind Multiplikatoren, die das Bild der Praxis nach außen tragen. Die Patienten fühlen sich wohl, kommen gerne zu Folgeterminen und empfehlen die Praxis weiter – somit führen Investitionen in eine moderne und zeitlose Innenarchitektur nachhaltig zu wirtschaftlichen Erfolgen und massiven Wettbewerbsvorteilen! ◀

autor



Hartwig Göke ist Inhaber der Firma Hartwig Göke Praxiskonzepte. Seit 2004 planen und gestalten er und sein Team überregional erfolgreich Arzt- und Zahnarztpraxen.

kontakt

Hartwig Göke Praxiskonzepte
Dipl.-Ing. Innenarchitekt BDIA
Schwanenmarkt 4
40213 Düsseldorf
Tel.: 02 11/8 62 86 88
Fax: 02 11/8 62 86 99
E-Mail: info@goeke-praxiskonzepte.de
www.goeke-praxiskonzepte.de

informationen erhalten sie unter:
zwp-redaktion@oemus-media.de

www.designpreis.org



LÖSUNGEN, DIE EINEN MEHRWERT AUSMACHEN



BEHANDLUNGSEINHEITEN VON STERN WEBER: EINFACH MEHR ENTFALTUNGSMÖGLICHKEITEN

Die TR-Serie wie auch die S-Linie wurde für Zahnärzte entwickelt, die Ihren Know How und Ihrer Professionalität einen besonderen Ausdruck verleihen wollen. Die innovative Technologie und das souveräne Leistungspotential unterstützt Sie in allen Aktionsfeldern. **Stern Weber** steht dabei bewusst für ergonomische Lösungen und eine perfekte Arbeitseffizienz.

Die Stern Weber TR-Serie und S-Linie: Denn Ihr Know How verdient nur das Beste.



www.sternweber.com

Altmann Bamberg Tel. 0951 930180 - Bernhard Boenig GmbH Bamberg Tel. 0951 980640 - C.Kloess Dental GmbH & co. Bad Vilbel Tel. 06101 7001 - Bernhard Boenig GmbH Bamberg Tel. 0951 980640 - Dental Medizin Schwarz KG Augsburg Tel. 0821 509030 - Dental Medizin Schwarz KG Thüringen Pörsneck Tel. 03647 412712 - Deppe Dental GmbH Hannover Tel. 0511 959970 - Dexter GmbH Hannover Tel. 0511 959970 - Jena Dental Jena Tel. 03641 45840 - Multident Dental GmbH Göttingen Tel. 0551-6933630 - Multident Dental GmbH Oldenburg Tel. 0441 93080 - Multident Dental GmbH Hannover Tel. 0511 530050 - Multident Dental GmbH Paderborn Tel. 05251 16320 - Multident Dental GmbH Berlin Tel. 030 2829297 - Multident Dental GmbH Hamburg Tel. 040 5140040 - Multident Dental GmbH Schwerin Tel. 0385 662022 - Multident Dental GmbH Rostock Tel. 0381 2008191 - Multident Dental GmbH Düsseldorf-Ratingen Tel. 02102 565980 - Multident Dental GmbH Steinbach-Hallenberg Tel. 0160 97863104 - Paveas Dental Depot Koblenz Tel. 0251 15051 - Multident Frankfurt GmbH Tel. 0693 400150 - Hubert Eggert Rottweil Tel. 0741 174000 - Schweiz: Sinamatt AG Wetzikon/Zürich Tel. 0041 (0) 434970400

Das natürliche Spiel von Licht und Schatten prägt die menschliche Umgebung – in der freien Natur wie auch in geschlossenen Räumen. Licht beeinflusst Emotionen, Licht ist Energie, Licht gehört zu den wichtigsten Elementen unseres Befindens. Für eine zeitgemäße Praxisgestaltung bildet die mehrkomponentige Lichtgestaltung die Voraussetzung zu einem abgerundetem Erscheinungsbild.

Qualitätsharmonie: Lichtplanung in der Zahnarztpraxis

Autor: Ute Sölch

Lichtbesitz – in Anordnung und Auswahl des Lichttyps – einen emotionalen und einen funktionalen Wirkungsgrad. Licht kann die Stimmung einer Umgebung beeinflussen, aber auch die Qualität des Arbeitsplatzes. Eine gute Beleuchtungsplanung erzeugt Wohlfühlräume und sichert tätigkeitsbezogen funktionelle und wertige Arbeitsabläufe. Unbewusst werden warme Lichtfarben von den Menschen mit Entspannung



Abb. 1: Beleuchtung Behandlungsbereich und flexibles Licht am Behandlungsstuhl.

und Ruhe in Verbindung gebracht, dagegen wird neutralweißes oder kaltes Licht mit Leistungsbereitschaft bzw. Konzentration gleichgesetzt.

Zusätzlich basiert jedes Beleuchtungskonzept auf unterschiedlichen technischen Faktoren: Beleuchtungsstärke, Lichtfarbe, Lichtverteilung, Blendungsbegrenzung und Berücksichtigung der Tageslichteinwirkung. Die unterschiedlichen Kriterien sind so abzustimmen, dass ein angenehmer Helligkeits- und Sehkomfort gewährleistet ist.

Unabhängig davon, ob eine Umnutzung vorhandener Räume, ein Neubau oder die Renovierung von Praxisräumen zu planen ist, wird zunächst aber eine gründliche Untersuchung der gegebenen Lichtsituation erforderlich:

- Ist der Tageslichteffekt in bestimmten Raumgruppen ausreichend oder wird ganzzeitig Zusatzbeleuchtung erforderlich?
- Welche Ansprüche sind funktionell an den Raumbereich zu stellen?
- Welche psychische Wirkung ist wünschenswert?
- Welche Lichtstärke/Wirkung ist erforderlich?
- Wie und mit welchen Mitteln bzw. mit welchem Effekt soll ggf. ergänzt oder neu geplant werden?

Lichtwirkung und Raumfunktion

Zur uneingeschränkten Raumnutzung ist eine ausreichende Grundbeleuchtung, d.h. eine Grundhelligkeit sicherzustellen. Funktionsabhängig, eingebunden in ein gesamtplanerisches Entwurfskonzept ist dann die emotionale Wirkung zu gestalten. Bezogen auf die Raumbereiche einer Zahnarztpraxis sind im Wesentlichen zwei Raumgruppen zu unterscheiden:

Die medizinisch-funktionale Raumgruppe mit Behandlungsräumen, Sterilisation, Mundhygiene und Laborräumen. Die arbeits-technischen Anforderungen an die Beleuchtung dieser Raumgruppe sind DIN-genormt und geregelt. Im Arbeitsplatzbereich sollten Beleuchtungsstärken um 500 Lux und mehr gewährleistet sein, zudem erfordert die Einrichtung von Bildschirmarbeitsplätzen blend- bzw. reflexionsfreies Licht.

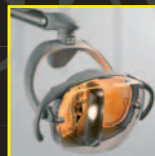
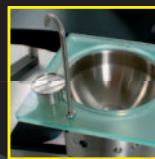
Die zweite ist die emotionale-imagewirksame Raumgruppe mit Empfangsraum, Patientenbesprechungsraum, Patienteninformations- und Aufenthaltsbereich. Die Anforderung an das „Wohlfühlumfeld Praxis“ mit Wirkung auf Patient und Praxisteam sind mittelbar imagebildend und individuell abgestimmt auf die Praxisphilosophie zu gestalten. Die gestaltete Lichtführung (der Kontakt Patient–Praxis) beginnt bereits auf dem Weg

D.E.T.CHAIRS D1



Plastik war gestern!
Designed by Emotions

Made in Germany

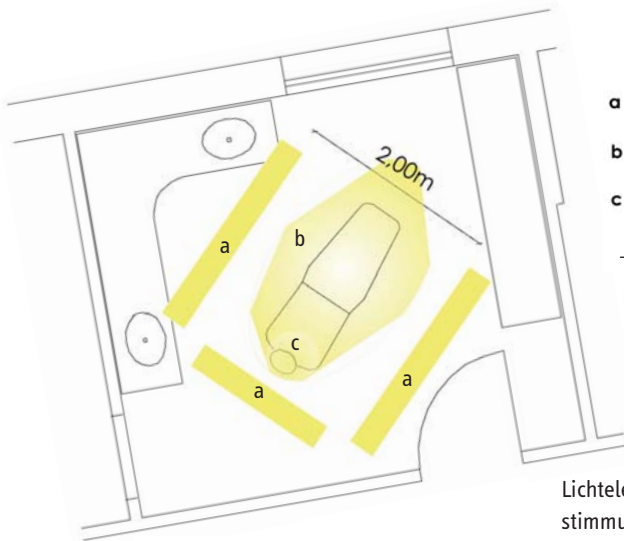


Modell D1
Zahnärztliche Behandlungseinheit
Arztgerät mit Parallelverschiebebahn
und integriertem Implantologiemodul



DKL GmbH

An der Ziegelei 1'3'4 · D-37124 Rosdorf
Fon +49 (0)551-50 06 0
Fax +49 (0)551-50 06 296
www.dkl.de · info@dkl.de



- a direkt, feldbereich ca. 2.00x2.00m ca. 500 lux
- b blendfrei, patientenbereich ca. 1000 lux
- c behandlungsbereich, flexibles licht, ca. 5000 lux

Abb. 2: Lichtzonen im Behandlungsraum.

zur Praxis: Helle Zugangsbereiche in Fluren oder Treppenhäusern vor den eigentlichen Praxisräumen nehmen Schwellenängste und schaffen Vertrauen. Optisch gut erkennbare Hinweisschilder erleichtern die Orientierung. Besonders innen liegende Bereiche ohne direkten Tageslichtbezug bedürfen einer angenehm hellen Ausleuchtung. Dies gilt



Abb. 3: Lichtfeld: ergonomisches Licht und Akzentlicht in einem Element.

für Flure auf dem Weg zur Praxis genauso wie für praxisinterne Wege. Lichtführung unterstützt die Orientierung und sich gut orientieren zu können, vermittelt ein Gefühl der Sicherheit.

Empfangsbereich

Der Auftakt, der freundliche Empfang, der erste Eindruck: Der Empfang ist der Praxisbereich mit hoher Begegnungsqualität. Daher bedürfen Material und Lichtfarbigkeit einer sensiblen Abstimmung, um sowohl Sehkomfort als auch positive Stimmung zu bewirken. Gleichzeitig ist dieser Bereich Arbeitsplatz mit den entsprechenden Anforderungen. Eine optisch ausgewogene und gleichzeitig technisch wirksame Lichtlösung in diesem

Bereich bilden Lichtfelder. Sie bringen die Lichtwirkung der Sonne in den Raum, fügen sich unauffällig in die Raumstruktur ein – und sie geben blendfreies, bildschirmarbeitsplatzgeeignetes Licht. Mit diesem Lichtelement kann die gewünschte Lichtstimmung und die erforderliche Lichtqualität mittels eines einzigen Beleuchtungselements erreicht werden.

Diese Wirkung kann z. B. mit sogenannten Lichtdecken aus transluzentem Bahnenmaterial erzielt werden. Die Deckenfelder können in beliebiger Form und Größe individuell geformt werden, kreis- oder quadratförmig, Rechteck oder völlig freie Form (Abb. 3). Neu sind flächige Deckeneinbauleuchten, die mit einem Durchmesser von bis zu 140 cm Raummittelpunkte schaffen und Lichtinseln entstehen lassen, und damit auch formal den Empfangsbereich als Praxismittelpunkt aufzeigen.

Behandlungsräume

Die Beleuchtung der Untersuchungs- und Behandlungsräume muss tätigkeitsbezogen optimal sein, d. h. die Räume benötigen eine ausreichende Grundbeleuchtung. Gut geeignet sind hierfür indirekt oder direkt strahlende Deckenleuchten. Im Allgemeinen wird hier von 500 Lux Beleuchtungsstärke ausgegangen. In spezifischen Bereichen, z. B. an Behandlungsliege oder -stuhl, sind 1.000 Lux, im Bereich der Mundhöhle 5.000 Lux erforderlich; gut geeignet sind hier ortsveränderliche, flexible Untersuchungsleuchten (Abb. 2). Generell gilt: Licht im Behandlungsraum soll optimales Arbeitslicht sein, gleichzeitig aber angenehm für den Patienten. Die Beleuchtung ist so zu positionieren, dass für den Patienten keine Blendwirkung entsteht (Abb. 1).

Raumgesamtstimmung

Die Lichtatmosphäre in Warte- und Aufenthaltsbereichen sollte ausgleichend und beruhigend wirken. Sie sollte ein angenehmes, freundlich-entspannendes Umfeld bieten,

das durch die Lichtwirkung betont wird. Es gibt unterschiedliche Wege dies zu erreichen:

- ausgewogener Einsatz direkter und indirekter Leuchtmittel
- Wahl und Art der stimmunggebenden Lichtquelle
- unsichtbare, indirekte Lichtquellen in enger Abstimmung mit Farbe und Material: der Raum selbst als „Gesamtlichtbild“.

Mit beiden Ansätzen lässt sich eine einladende, wohltuende Lichtgestaltung bewirken.

Lichtatmosphäre entsteht im Zusammenspiel von direkter und indirekter Beleuchtung. Während die Allgemeinbeleuchtung für die Orientierung im Raum sorgt, bringt der indirekte warme Lichtanteil die angenehme Raumwirkung. Leuchten, die als Helligkeitsschwerpunkt die Wandflächen akzentuieren, die Decke leicht aufhellen und diese schwebend erscheinen lassen, ergeben eine als wohltuend empfundene Aufenthaltsqualität.

Indirekte Beleuchtungskonzepte, deren Lichtquellen in Bauteilen, Lisenen oder Paneelen verborgen sind, ermöglichen eine ruhige, bergende Raumatmosphäre. Der Raum wird lichttechnisch akzentuiert, es entstehen beleuchtete Flächen, jedoch wird auf eine Zergliederung durch zu viele Leuchtkörper verzichtet. Ein „Nachteil“: Dieser Beleuchtungstyp ist baulich integriert und daher am besten



Abb. 4: Lichttisch HART Art (Design Ute Sölch; Bezugsquelle Lichttisch: HART-Keramik, Elisabeth Hart, Mitterteicherstr. 6, 95652 Waldsassen, Tel.: 0 96 32/8 48 40, E-Mail: ehart@hart-keramik.de)

für Neueinrichtungen oder grundlegende Sanierungen geeignet. Es lassen sich jedoch auch mit Lichtobjekten positive Aspekte erzielen, in dem Einzelemente zum Einsatz kommen, die z. B. Funktion und Lichtatmosphäre vereinen. Für diese Möglichkeit habe ich einen Lichttisch entwickelt, der sich harmonisch in nahezu jede Gestaltungssprache einfügt, aus erdigem Material (Keramik) besteht, und einen warmen ruhigen Lichtstern verbreitet (Abb. 4). Es wurden für diese Akzentbeleuchtung nach Feng-Shui-Prinzip sandfarbenes haptisches Material für den Fuß (Erde) gewählt, leichtes transparentes Material für das Dach (Himmel) usw. Der Tisch ist der Hingucker, bessert die Raumatmosphäre auf und ist gleichzeitig Funktionselement sowie Sonnenelement für jeden Wartebereich (Abb. 4).

Fazit

Eine gute Lichtplanung ist Grundbedingung für ermüdungsarmes, ergonomisches Arbei-

ten. Ebenso wird eine durchdachte Lichtplanung dazu beitragen, der Praxis zu einem unverwechselbaren, typischen Image bzw. Erscheinungsbild zu verhelfen: Wie alle Gestaltungselemente, Farbe, Material, Form und Zeichen, sollte Licht aber nicht nur adaptiert, sondern in ein Gesamtkonzept eingebunden werden. ◀

kontakt

Ute Sölch
Architektin + Innenarchitektin dwb
Schulgasse 21
92637 Weiden
Tel.: 09 61/4 70 14 26
Fax: 09 61/4 70 10 24
E-Mail: utesoelch@t-online.de
www.praxisdesign-online.de
www.arcidee.de



„Die Idee bringt den Effekt, nicht allein das Budget“
– nach diesem

Motto plant und realisiert Ute Sölch die Raumkonzeptionen interdisziplinär, Innenausbau und Grafikdesign aus einer Hand und bietet Designberatung als markenunabhängige Beratung. Neu ist die Designplanung online unter www.praxisdesign-online.de. Das Büro wurde mit internationalen Designpreisen ausgezeichnet und kann auch auf eine erfolgreiche Teilnahme am ZWP Designpreis der Deutschen Zahnarztpraxen verweisen.

ANZEIGE

Flexibilität in Form und Service



Unsere Möbellinien für Ihre Praxis:

VERANET »Schlichte Eleganz«
Kostengünstig, effektiv & funktionell

MALUMA »Innovatives Design«
Modernes Dekor mit mehr Flexibilität

FRAMOSA »Hochwertig & funktionell«
Einzigartige Raumausnutzung

VOLUMA »Round & straight«
Exklusives Design für hohe Ansprüche

Ihre Vorteile:

- 180 RAL-Farben ohne Aufpreis
- Optimale Platzausnutzung
- Sonderanfertigungen
- Keine Lieferkosten

Aktionsangebot

Sterzeile **VERANET**
schon ab: (Zzgl. MwSt.)

€ 5.686,-

Verkauf nur über Fachhandel



Medizin Praxis
Le-is Stahlmöbel GmbH
Dental Labor

Le-is Stahlmöbel GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 28A · 99830 Treffurt
Tel: + 49 (0) 3 69 23 - 8 08 84 · Fax: + 49 (0) 3 69 23 - 5 13 04
E-Mail: service@le-is.de · Internet: www.le-is.de



„Über die heilende Kraft von Design waren sich Architekten bereits vor 100 Jahren sicher“, so Kerstin Schulz von DENTCOLLEGE, der Marketing-Beratung für Zahnärzte. Sie entwickelt Ideen für innovative Praxisgestaltung und beobachtet seit Jahren, wie sich Zahnarztpraxen in ihrer Gestalt verändern. „Laut einer Studie der Stiftung Gesundheit von 2007 betrachten die Hälfte aller befragten Ärzte die Arbeit am Erscheinungsbild ihrer Praxis als wichtige Marketingmaßnahme“, sagt Kerstin Schulz.

Praxisdesign – So behandeln Zahnärzte die Angst gleich mit

Praxisdesign kommt damit auf Platz 3 der wichtigsten Marketingaktivitäten überhaupt. „Eine moderne Zahnarztpraxis hat sich inzwischen weit entfernt von der alten Klischeevorstellung dunkler überfüllter Warteräume, in

denen es unangenehm nach Zahnarzt riecht“, schätzt die PR-Beraterin die Entwicklung bei den Zahnarztpraxen ein.

Neben dem Bedürfnis, selbst in einer schönen Praxis zu arbeiten, ist den Medizinern vor allem wichtig, dass Patienten sich bei ihnen wohlfühlen. Doch im Gegensatz zum Glauben, dabei ginge es ausschließlich um Architektur und Design, sieht Marketing-Expertin Schulz die Sache komplexer. „Eine erfolgreiche Praxis lebt von Design, Kom-

munikation, Service und Kompetenz“, ist sie sicher. Nur in diesem Kontext können Architektur und Design ihre Wirkung tatsächlich entfalten. Zahnärzten geht es beispielsweise darum, dass Patienten ihre Ängste vor der Behandlung verlieren: „Formen und Farben können wesentlich zur Entspannung beitragen. Jedoch erst in Kombination mit zugewandter Kommunikation und perfektem Patientenservice machen sie den Zahnarztbesuch zum angenehmen Erlebnis.“

Kerstin Schulz empfiehlt Zahnärzten, Praxisdesign unbedingt unter psychologischen Gesichtspunkten entwickeln zu lassen. Besonders aktuelle Erkenntnisse des Neuromarketings sollten dabei Berücksichtigung finden. „Dass Farben bestimmte Emotionen her-

ANZEIGE



GEILERT & KURTH

**Praxisplanung
Praxisausstattung**

Empfang / Arztzeilen / Steri

Tel.: (034321) . 62 20 00
Web: www.geilert-kurth.de

vorrufen, wissen die meisten. Dass man damit Einfluss nehmen kann auf die Akzeptanz therapeutischer Maßnahmen und damit auf das Kaufverhalten von Patienten, ist den wenigsten bewusst“, gibt Kerstin Schulz zu bedenken. Sie spricht hier nur einen winzigen Baustein des Neuromarketings an. Denn neben Farben erzielt man beispielsweise auch mit Formen und Formulierungen ganz bestimmte Effekte beim Patienten. „Es ist für Patienten ein Unterschied, ob Sie von einer Wohlfühlpraxis oder von einer innovativen Praxis sprechen. Mit jeder Formulierung erreichen Sie eine andere Klientel“, macht Kerstin Schulz notwendige Überlegungen deutlich.

Ideenpool für die Einrichtung

„Damit Ärzte und Zahnärzte Patienten mit ihrer Praxis begeistern können, ist DENTCOLLEGE zum ersten Ideenscout für die Praxisgestaltung avanciert“, so Schulz weiter. Praxisinhaber können hier ab sofort kostenlos Ideen für ihre Praxiseinrichtung anfordern. Dafür genügt eine E-Mail mit einer kurzen Schilderung der veränderungswürdigen Situation. DENTCOLLEGE stellt daraufhin den passenden Eintrag aus seiner Datenbank zur Verfügung, bestehend aus Idee, Details und Kontakten für die Ausführung. „Diesen Service gibt's zum Nulltarif“, ergänzt die PR-Beraterin. Zusätzlich ist sie bei Bedarf auf telefonische Beratungen eingestellt, die Brainstorming-Charakter haben und konkret ins Detail gehen. Die Ideen-Datenbank von DENTCOLLEGE ist vielfältig und international. Sie orientiert sich an aktuellen Trends in Architektur, Design und Lifestyle und berücksichtigt Erkenntnisse der Kommunikation, der Wahrnehmungspsychologie und des Neuromarketings. „Eine Praxis zu einer echten Wohlfühlpraxis zu gestalten, verlangt Praxisinhabern eine Fülle kreativer Überlegungen ab“, meint Kerstin Schulz. Deshalb finden sich in der Datenbank des ersten Ideenscouts für Ärzte und Zahnärzte neben Gestaltungsvorschlägen für Wartezimmer und Beschreibungen von ausgefallenem Interieur auch Adressen von Architekten und Designern, die Indoor- und Outdoor-Lösungen umsetzen. Einige der Ideen haben hinreichend Potenzial, um daraus ein Alleinstellungsmerkmal für eine Praxis zu machen.

Selbst ganz banale Fragen wie die nach dem obligatorischen Zeitungsständer oder nach Grünpflanzen bei Kunstlicht kann DENTCOLLEGE kreativ beantworten. „Es sind die Kleinigkeiten, die gut gemachten Details, die Patienten in Erstaunen versetzen und zum Weitererzählen animieren“, verrät Kerstin Schulz die Gründe dafür. Ihre Leidenschaft für innovative Ideen ist ungebremst. Sie studiert Branchen- und Lifestyle-reports, fahndet in Architektur- und Designbüchern nach Einfällen mit Aha-Effekt und geht immer wieder auf Trendreise. Perspektivwechsel und vor allem der Blick über den Tellerrand sind ihre Empfehlungen an Praxisinhaber. ◀

kontakt

DENTCOLLEGE
Neu Langerwisch 40, 14552 Michendorf bei Berlin
Tel.: 03 32 05/26 86 11
E-Mail: post@dentcollege.de, www.dentcollege.de



Einrichtungsplanung und Innenarchitektur

Konsequente Raumkonzepte für eine erfolgreiche Zahnarztpraxis

»Kompetent und kreativ entwickeln wir individuelle Raumkonzepte für jede Entwicklungsphase Ihrer Zahnarztpraxis, ob Modernisierung, Erweiterung oder Existenzgründung – für jeden Kunden maßgeschneidert!«

Konzepte für jede Phase

- Modernisierung
- Erweiterung
- Existenzgründung

Konzept und Raumplanung

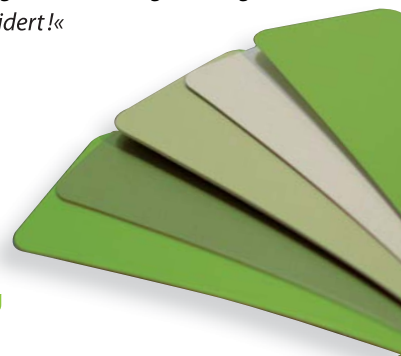
- komplette Raumkonzepte
- kinderoptimierte Praxis
- Wohlfühl- und Entspannungspraxis
- Praxispositionierung
- Funktionsbereiche, technische Infrastruktur

Einrichtung und Innenarchitektur

- Möbel · Atmosphäre und Ausstrahlung · Lichtkonzepte

Design und Gestaltung

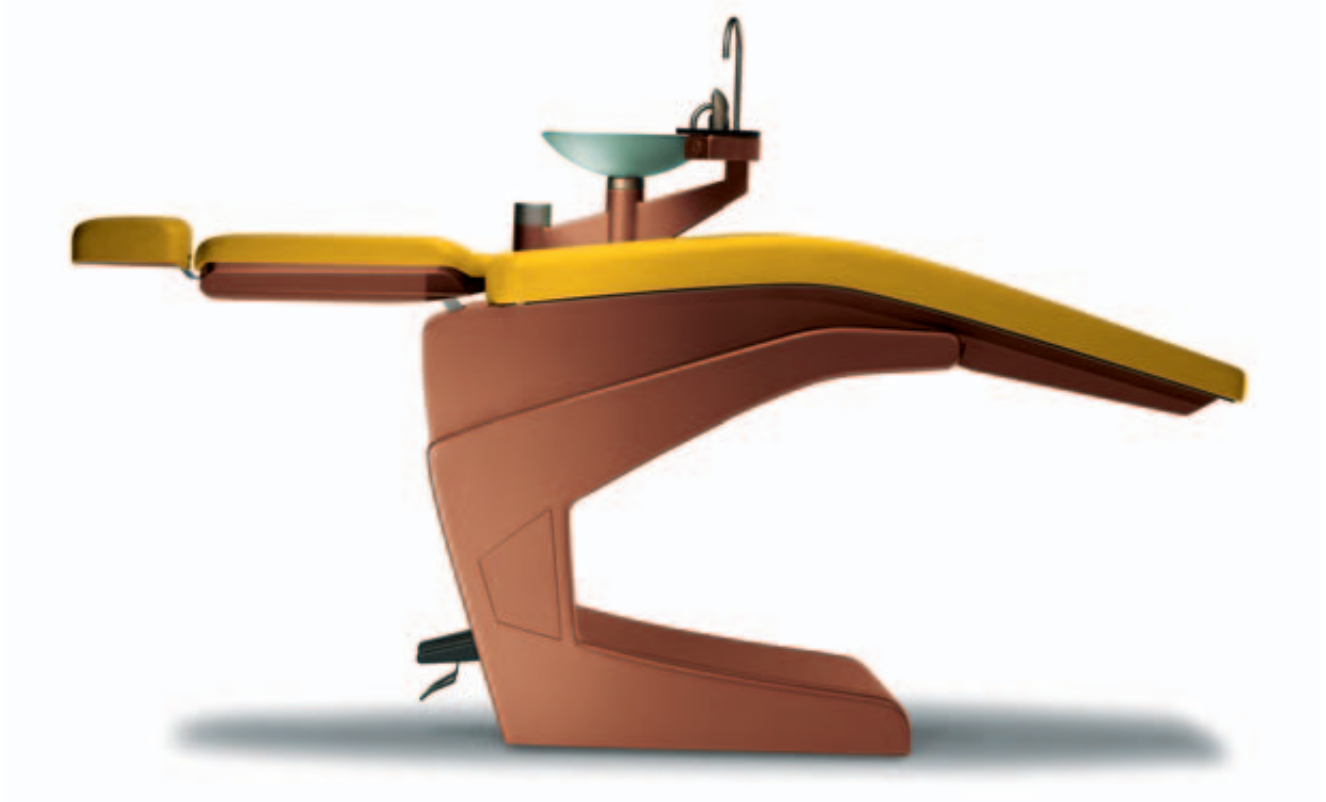
- Formen · Farben · Oberflächen



Hier und in vielen weiteren Niederlassungen finden Sie uns:
Pluradent AG & Co KG (Zentrale) · Kaiserleistr. 3 · 63067 Offenbach
Telefon 0 69 / 8 29 83-0 · Telefax 0 69 / 8 29 83-271
E-Mail: offenbach@pluradent.de · www.pluradent.de


Ihr Partner für Erfolg

**Schon wieder wurde eine KFO-Praxis
mit Orthora 200 ausgezeichnet.**



Beim Wettbewerb «Die schönste Zahnarztpraxis Deutschlands 2008» wurde die Praxis Kiefl, Dres. Eva-Maria Christ-Kiefl und Matthias Kiefl, Straubing, als eine der bestgestylten Kieferorthopädie-Praxen juriiert. Wir gratulieren herzlich zur Wahl und zu den Behandlungseinheiten Orthora 200. Denn der mit Design-Preisen ausgezeichnete Orthora 200 ist in der Form, in der Funktion, in der Ergonomie und in den individuellen Ausrüstungsmöglichkeiten eine Klasse für sich. Es gibt ihn in über 200 Gehäuse- und 40 Polsterfarben. In Standardversion, mit mobilem Arbeitskorpus Orthocart, mit integriertem Arbeitstisch Orthodesk oder mit Hinterkopflösung Orthorack. Fordern Sie Unterlagen über den Orthora 200 und seine Arbeitsplatzkonzepte an und besuchen Sie unseren virtuellen Schauraum: www.mikrona.com

MIKRONA TECHNOLOGIE AG, Wigartestrasse 8, CH-8957 Spreitenbach
Telefon +41 56 418 45 45, Fax +41 56 418 45 00, swiss@mikrona.com

MIKRONA DENTALTECHNIK VERTRIEBS-GMBH, Jägerallee 26, D-14469 Potsdam
Telefon +49 331 740 38 28, Telefax +49 331 740 38 24, germany@mikrona.com

MIKRONA
The Swiss Dental Technology

Designpreis

2008

www.designpreis.org

Deutschlands schönste Zahnarztpraxen

Alle Jahre wieder vergibt die ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis den Designpreis an die schönste Zahnarztpraxis, welcher mit großem Interesse und durchweg hoher Resonanz von unseren Lesern aufgenommen und gelesen wird. Viele Einsendungen haben uns im Laufe des Jahres erreicht, die nur darauf warten, von uns in den unterschiedlichsten Kategorien gekürt und bewertet zu werden.

Für das Jahr 2008 haben wir uns wieder etwas Besonderes einfallen lassen. Unter Einbezug des Designers Ralf Hug von Development 9 und unserer fachkritischen ZWP Redaktions-Jury haben wir gleich drei Preise für den „besten Umbau“, „beste Innenarchitektur“ und erstmalig den Sonderpreis für die „beste ausländische Zahnarztpraxis“ verliehen.

So wie schon in den letzten sechs Designpreisausgaben fiel die Entscheidung durch die zahlreichen Bewerbungen mit ihren unzähligen Fotos, komplexen Grundrissen und ihrem einzigartigen Stil sehr knapp aus und überraschte alle Beteiligten mit ihrer kreativen Umsetzung, bemerkenswerten Aufwand und außerordentlich angenehmer Atmosphäre für Arzt und Patient.

An dieser Stelle möchten wir uns, wie jedes Jahr, für die zahlreichen Bewerbungen und für die viele Mühe, welche sich die Bewerber gemacht haben, recht herzlich bei allen Beteiligten bedanken.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die zehn beeindruckendsten Praxen in ihrem ganz eigenen Flair vor, inklusive Steckbrief und Adressen aller teilnehmenden Praxen.

Gewinn



Auch in diesem Jahr keine leichte Entscheidung: Unsere Jury wälzte Berge von Fotos, Grundrissen und Praxisbeschreibungen, ...



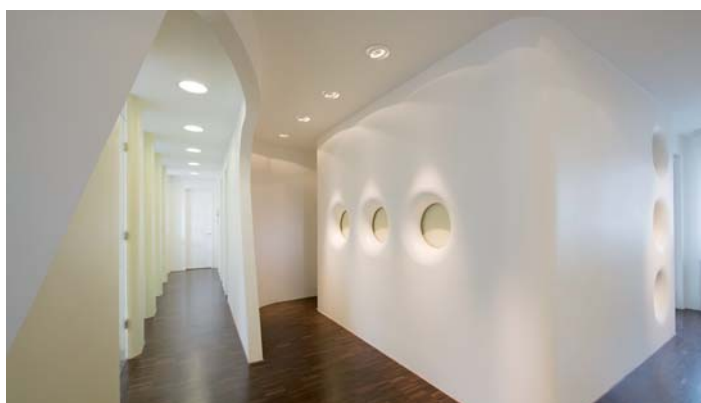
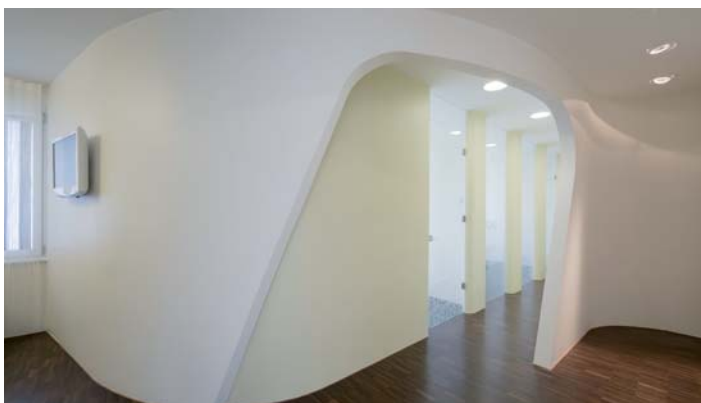
... bestaunte die erstklassige Qualität der Bewerbungen sowie die kreativen Umsetzungen und wählte schließlich ...

DIE

Zahnarztpraxis Dr. Astrid und Dr. Marc Baumstieger, Kronberg

Beste Innenarchitektur

Trotz des eher kleinen Grundrisses von 120 m² wirkt die in Kronberg ansässige Praxis dank ihrer offenen, organisch angeordneten Raumübergänge keineswegs beengend und schafft demzufolge fließende Übergänge innerhalb der unterschiedlichen Bereiche. Der Wechsel zwischen dem abgetönten Weiß und einem leichten Grünton erzeugt eine unaufdringliche Farbstimmung, die durch das in der gesamten Praxis verlegte Wenge-Parkett hervorgehoben wird. Die Korpen der Empfangstheke und der Behandlungsmöbel sind aus Corian gefertigt und zeigen in dezenter Form das gleiche ansprechende Ornament wie die Glasscheiben im Flurbereich.



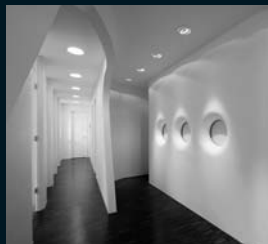
JUDY



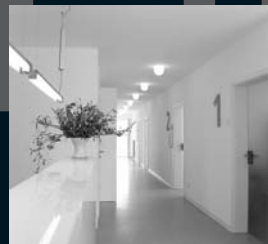
...die schönsten Zahnarztpraxen Deutschlands, die durch ein eigenes Flair und durch Funktionalität überzeugten.



Gleich drei Preise konnte die Jury diesmal verleihen. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner!



Zahnarztpraxis Dr. Astrid und Dr. Marc Baumstieger
Praxisgröße: 120 m²
Design/Planung: pd raumplan GmbH – Hubert Günther, Köln
Möbel: Fa. Woodstar, Bergisch Gladbach
Behandlungseinheit: Sirona



Dr. Rebekka Ergezinger
Praxisgröße: 185 m²
Design/Planung: Dipl.-Ing. Antje Ergezinger, Köln
Möbel: Karl Baisch GmbH, Weinstadt
Behandlungseinheit: KaVo

DIE TEILNEHMER

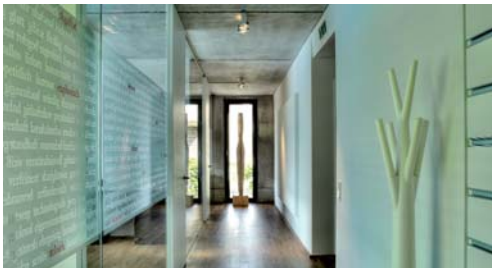
Dr. Amir C. Nawartschi, Bielefeld

Bester Umbau

Sieben Jahre stand das baufällige Haus von Dr. Amir C. Nawartschis neuer Praxis leer, bevor es zu einem architektonischen Meisterwerk wurde. Der modernisierte Altbau zeichnet sich speziell durch seine ausgefallene Fusion aus brillanten Flächen und rustikalen Materialien aus. So trifft im Inneren nüchterner Beton auf geradlinige Glasflächen und auf warme Holztöne, die das mit weißem Corian belegte Mobiliar besonders hervorheben und eine einzigartige Farbkombination kreieren.

Die großen Einzelfenster verwöhnen die Patienten während der Behandlung mit einem einzigartigen Blick auf den Teutoburger Wald.

Gewinner



HMED



Praxis Dr. Dr. Mario Fakler
Praxisgröße: 340 m²
Design/Planung:
Gerd Hipp, Frankfurt am Main
Möbel: strohm+maier, Heidenheim
Behandlungseinheit: KaVo



Zahnärztin am Gärtnerplatz
Aimée Beck
Praxisgröße: 175,5 m²
Design/Planung:
Bauer & Reif Dental GmbH, München
Möbel: Zweiraum GbR Schreinerei,
München
Behandlungseinheit: Ultradent

Paul Zahnärzte, Zürich

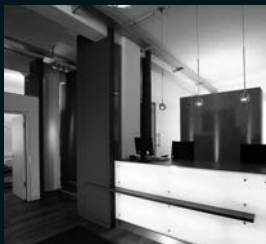
Sonderpreis Schweiz

Mit dem Ziel „Einfach das Beste!“ für den Patienten herrscht in den sechs Behandlungsräumen der Züricher Zahnarztpraxis mit dem kreativen Logo eine angenehme Atmosphäre, die vor allem durch die warmen Farbtöne im Empfangs- und Korridorbereich vermittelt wird.

Der Gang und der Wartebereich werden optisch unterteilt und ohne aufdringlich zu wirken mit Leuchtstofflampen erhellt, sodass die Räume optimal ausgeleuchtet werden.

Um die Behandlung so angenehm wie möglich zu gestalten, wurden über den Zahnarztstühlen modische TFT-Monitore an der Decke montiert, auf den sich der zu Behandelnde während seiner Sitzung einen Film seiner Wahl anschauen kann.

G



Dr. Hans-Peter Glauner
Praxisgröße: 245 m²
Design/Planung: PART.NER AG, Offenburg
Möbel: Firma Albiez GmbH, Oberkirch,
Firma Moser, Haslach
Behandlungseinheit: Anthos



Dr. med. dent. Sebastian Henker,
Dr. med. dent. Peter Sedlmeir
Praxisgröße: 140 m²
Design/Planung: Henry Schein, München,
Herr Lechner
Möbel: Ziegler Möbel, Herr Meinzer,
Deggendorf
Behandlungseinheit: Siemens M1

DIE

ewinner



TEILNEHMER



Drs. Kiefl – Kieferorthopäden
Dr. Eva-Maria Christ-Kiefl
Dr. Matthias Kiefl
Praxisgröße: 395 m²
Design/Planung: STATT-PLAN,
Regensburg
Möbel: Schreinerei Muhr, Hangkofen
Behandlungseinheit: Mikrona



Dr. Marko Knauf
Praxisgröße: 260 m²
Design/Planung: Pluradent AG & Co KG,
Karlsruhe
Möbel: Karl Baisch GmbH, Weinstadt,
Mann Möbel GmbH, Karlsruhe
Behandlungseinheit: KaVo



Praxis am Tor
Drs. Limbach + Rountree
 Praxisgröße: 150 m²
 Design/Planung:
 Bauer & Reif Dental GmbH, München
 Möbel: Freuding Labors GmbH, Stetten
 Behandlungseinheit: Sirona



Praxis für Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie
Dr. Beate Löwicke, Dr. Olaf Schulz
 Praxisgröße: 450 m²
 Design/Planung: Architektenbüro Großkopf,
 Köln
 Möbel: Lange's Landtischlerei, Tischlermeister
 Thomas Lange, Neufrankenroda
 Behandlungseinheit: Ritter, Siemens,
 Ultradent

DIE



Drs. Kiefl – Kieferorthopäden, Straubingen

Mit einem bewusst offenen und großzügig gewählten Konzept wird dem Besucher in dieser Praxis ein Gefühl von angenehmer Freiheit vermittelt. Anmeldung und Wartebereich gehen ineinander über und bieten mit einem lounge-ähnlichen Charakter ausreichend Raum für Begleitpersonen. Auf typische zahnärztliche Elemente wie OP-Leuchte, Schläuche oder Speibecken wurde verzichtet und somit die gesamte Einrichtung auf das Wesentliche reduziert beziehungsweise durch ansprechende Alternativen ersetzt. So schauen zum Beispiel statt der üblichen OP-Leuchte zwei große ferngesteuerte Augen mit langen Wimpern auf die Mäuler der kleinen Patienten. Die tiefen Fensterbänke und die geschwungenen Fensterausschnitte erinnern an die historische Bausubstanz inmitten der Altstadt.



TEILNEHMER



Dr. Amir C. Nawartschi
Praxisgröße: 230 m²
Design/Planung: Büro Crayen &
Bergediek Markus, Bergediek in Bielefeld
Möbel: Tischlerei Andreas Kronbein in
Werther, Innenausbau: Strothmann,
Pro-Objekt in Gütersloh, Baisch Möbel,
Weinstadt
Behandlungseinheit: Sirona, KaVo



Zahnärztlich Gemeinschaftspraxis
Dr. Susann & Dr. Wolfgang Niepmann
Praxisgröße: Ziegler GmbH,
Offenberg/Neuhausen
Design/Planung: Ziegler GmbH,
Neuhausen
Möbel: Ziegler GmbH, Neuhausen
Behandlungseinheit: Sirona



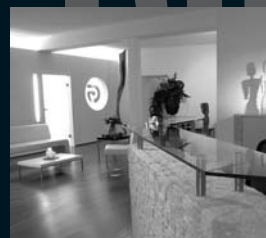
Gemeinschaftspraxis Dr. Ullrich und Dr. Hessenthaler, Mannheim

„Knackig und frisch“ ist die Philosophie in dieser Praxis. Ein leuchtendes Apfelgrün sorgt für besondere Akzente, die konsequent in allen Bereichen des Hauses eingesetzt wurden. Die Wirkung der Farbe Grün wurde dabei bewusst inszeniert: als Symbol für Vitalität und Gesundheit, aber auch in ihrer Wirkung als Signalfarbe – alles im grünen Bereich.

Entgegengesetzt zur organischen Anmutung der Farbbetonungen, die durch runde Leuchtskulpturen aus Metallgeflecht optimal zur Geltung kommen, wurde für die maßgefertigte Möblierung eine klare Form gewählt. Der Einsatz von Holz in Verbindung mit einer dezenten Lichtführung sorgt für eine angenehme, eigenständige Raumatmosphäre.

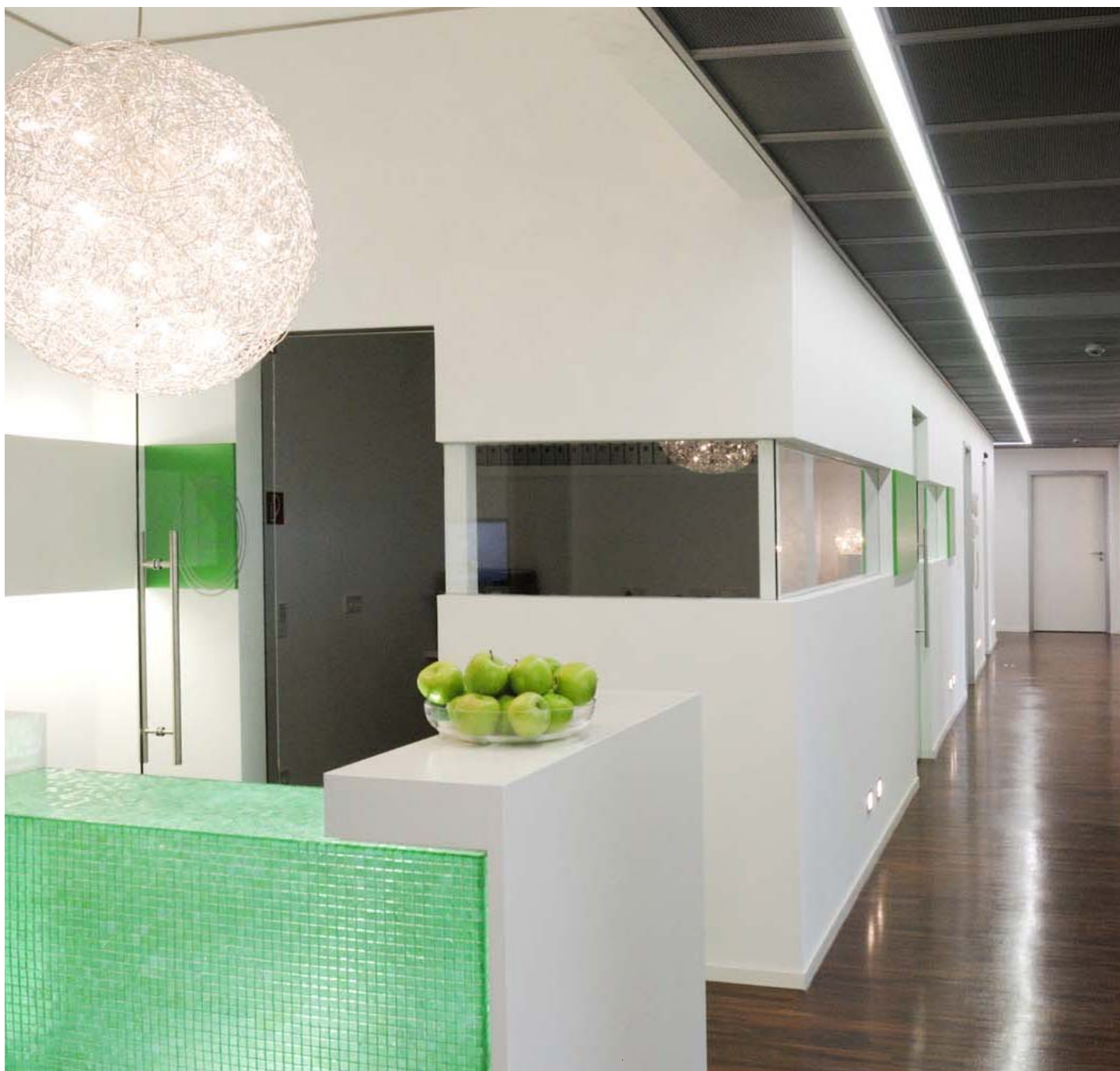


Paul Zahnärzte
Praxisgröße: 220 m²
Design/Planung: Forster & Uhl
Architekten GmbH, Zürich
Möbel: Innenausbau Merz & Isler AG,
Rombach, Zahntechnik Stühle:
Heathco-Breitschmid AG, Dietikon,
Möbel: Neumarkt 17 AG, Zürich
Behandlungseinheit: Sirona



**Praxis für Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie**
Dr. med. Dr. med. dent. A. Pelz
Praxisgröße: 280 m²
Design/Planung: Design: Fa. Pelz/
F. Egger, Taunusstein; Architekt Bauer &
Reif Dental GmbH, München
Möbel: Fam. Schmidt, Ehningen/
Fa. Egger, Teisendorf
Behandlungseinheit: Ultradent

DIE TEIL



NEUMER

Zahnärztliches Praxiszentrum
für Implantologie – Parodontologie –
Prothetik

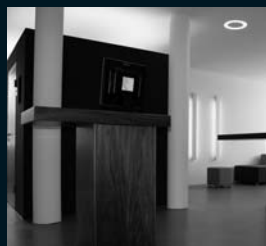
Praxisgröße: 340 m²
Design/Planung: alias architects,
Athen/Köln

Möbel: Schreinerei Meisterwerkstatt
D. Lipp, Aachen, Schreinerei D. Wolff
Behandlungseinheit: Ultradent



Praxis Oliver Röhr, M.Sc.

Praxisgröße: 150 m²
Design/Planung:
Pluradent AG & Co KG, München
Möbel: Fa. Mann,
Besigheim-Ottmarsheim
Behandlungseinheit: KaVo

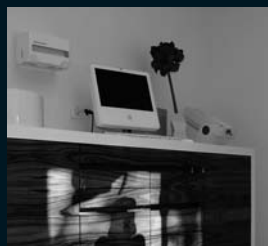
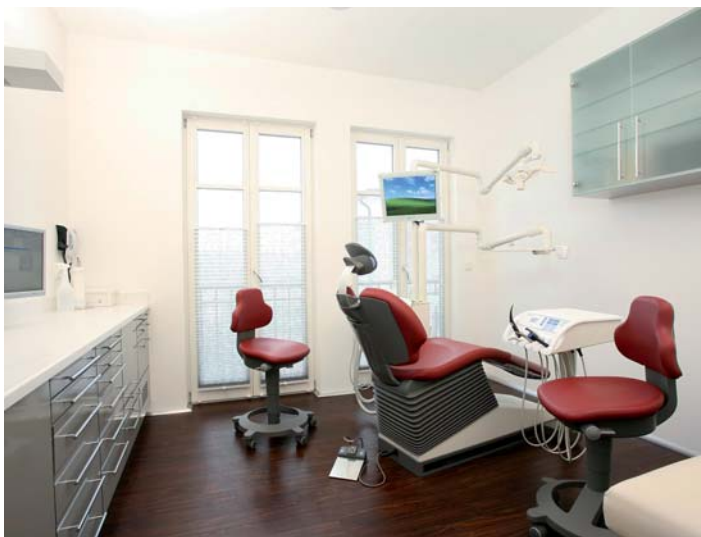




Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Susanne & Dr. Wolfgang Niepmann, Prien

Mit einer Metall-Holz-Glas Variation und dem nussbaumfarbenem Tarkettholzboden stellt die Praxis in Prien am Chiemsee einen Ort der Ruhe und Zufriedenheit dar.

Die Wände wurden mit einer Ausnahme im klinischen Weiß gehalten, um ein Gefühl von besonderer Reinheit zu vermitteln. Die einzige Farbkomposition im Haus ist eine augenscheinliche rote Wand, die durch kleine angestrahelte Swarovskisteine den Besuchern positiv auffällt. Hervorzuheben ist außerdem das in schichtstoff-unifarben-getauchtes Mobiliar, das einen einzigartigen High-Touch-Auszug besitzt.



Zahnarzt am Rudolfplatz
Dr. med. dent. Oliver Laig
Praxisgröße: 253 m²
Design/Planung: KarlDesign –
Architektur innen und außen, Köln
Möbel: KarlDesign, Bernd Mikus, Alapé,
Clage, Dornbracht
Behandlungseinheit: KaVo, Planmeca



Dres. Martin & Werner Ruppert
Praxisgröße: 240 m²
Design/Planung: Hübsch und Ramsauer,
Nürnberg
Möbel: Schreinerei Lehnerer,
Kirchenreinbach
Behandlungseinheit: Sirona

DIE TE



Zahnärztliche Praxis im Bazaar de Cologne, Köln

Wo möchte man gerne arbeiten? Dort, wo man genauso gut wohnen könnte! Durch den Einsatz von indirektem Licht und warmen Farben, die sich durch die ganze Praxis ziehen, fühlt sich der Patient beinahe wie zu Hause, kann – während er auf seine Behandlung wartet – den anstrengenden Alltag hinter sich lassen und die entspannende Atmosphäre im Raum genießen.

Zahlreiche Exponate schmücken alle begehbaren Praxisbereiche und laden den Besucher zu einer kleinen Kunstausstellung von einer Reihe renommierter Künstler ein.



ENTWURF



Dr. Dr. Schneider
Praxisgröße: 176 m²
Design/Planung: Bauer Et Reif Dental
GmbH, München
Möbel: Freuding Labors GmbH, Stetten
Behandlungseinheit: Ultradent



**Zahnärztliche Praxis im Bazaar de
Cologne, Privatpraxis für Endodontie
Marc Semper**
Praxisgröße: 260 m²
Design/Planung: Stefan Häusler, Bergisch
Gladbach
Behandlungseinheit: DKL



Praxis Oliver Röhr, M.Sc., Traunstein

Die Praxis zeichnet sich durch ein Design im minimalistischen Muster aus. Der Empfang spaltet sich von der klassischen Anmeldung ab und wurde durch ein nussbaumhölzernes Annahmepult ersetzt. In einem loungeartigen Wartebereich erwarten die Patienten kubische Körper als Sitzmobiliar, das die Formensprache des zentralen Designelements deutlich verkörpert.

Klare Linien, Purismus und Aufgeräumtheit bestimmen das Bild der Praxis, ohne dabei kühl zu wirken. Um die Rundstützen als bauliche Voraussetzungen in das Gesamtgestaltungskonzept zu integrieren, wurden bewusst kreisförmig eingebaute Deckenleuchten für die Allgemeinbeleuchtung verwendet.



Praxis Dr. med. dent.
Steffen G. Tschackert
Praxisgröße: 150 m²
Design/Planung: Architekturbüro Hollin &
Radoske, Frankfurt am Main
Möbel: BëtB Italia, Moroso; Alias, Vitra,
Objekt Capet, Schönbuch
Behandlungseinheit: KaVo



Gemeinschaftspraxis Dr. Ullrich und
Dr. Hessenthaler
Praxisgröße: 300 m²
Design/Planung: Herzog, Kassel &
Partner, Karlsruhe
Möbel: Möbelwerkstätten Friderichs &
Stief, Schreinerei Jürgen Ruf, Karlsruhe
Behandlungseinheit: F1

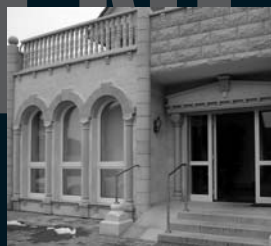
DIE TE

Praxis für MKG-Chirurgie Dr. Beate Löwicke, Dr. Olaf Schulz, Gotha

Die im Obergeschoss ansässige Praxis befindet sich in einem von Ludwig Bohnstedt im Stil des Historismus errichteten Gebäude.

Durch eine hohe Anzahl von freien Fenstern und den neu konstruierten offenen Räumlichkeiten dringt am Tage ein angenehmes Licht in alle Bereiche des Hauses und vermittelt so ein natürliches Gefühl unter den Patienten.

Die zurückhaltende Farb- und Lichtgestaltung in Kombination mit modernem Mobiliar führt zu einer gelungenen Symbiose zeitgemäßer Innenarchitektur und historischer Bausubstanz.



Dr. Zitta Zulay-Saad
Praxisgröße: 300 m²
Design/Planung: Ing.-Büro Beck W.,
Neustadt
Behandlungseinheit: Ultradent, Sirona

EINNEHMER



Praxis Dr. Limbach, München

Im Herzen der Münchner Altstadt befindet sich die Praxis mit kieferorthopädischem Fachbereich in der kompletten „Belle Etage“ des Eck-Anwesens. Die architektonische Prämisse war, das Alte mit dezenter Akzentuierung zu bewahren und die Hightech-Atmosphäre harmonisch zu integrieren. So wurden sämtliche funktionelle Aspekte mit einer schlichten Glas-/Edelstahlausführung verwirklicht. Die Atmosphäre für die Patienten ist entspannt, verzichtet jedoch auf plakative und überladene architektonische Ablenkungsaspekte. Die medizinische Professionalität spricht aus den klaren Linien der funktionellen Architektur und der historische Charme sorgt gleichzeitig für einen geborgenen Rahmen des Ganzen.



Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Teilnehmern für die Mühe bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen bedanken und würden uns freuen, wenn auch der Designpreis 2009 bei Ihnen, liebe Leser, erneut auf so eine große Resonanz stößt.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage
www.designpreis.org

ROOBB UST



Ja, man kann über die Ästhetik einer Formgebung fabulieren. Man kann aber auch von inneren Werten reden. Von Qualität schon in der Konstruktion. Denn das ist es, was A-dec Stühle weltweit zu den meistverkauften ihrer Art macht: Sie sind von Grund auf stabil gebaut. Das gibt Sicherheit im Praxisalltag. Und darüber sollte man reden.



a dec

EINFACH ANDERS.

A-dec im Vertrieb der Eurotec Dental GmbH
Tel.: 02131 – 1 333 405 , Fax: 02131 – 1 333 580
info@eurotec-dental.info

Sirona Dental Systems hat mit TENEO eine komplett neue Behandlungseinheit für die Zahnarztpraxis vorgestellt. Sie ist gekennzeichnet durch eine eigenständige und zeitgemäße Formensprache und verbindet dabei zukunftsweisende Technologien mit größtem Komfort für Behandler und Patienten. Wir sprachen mit dem Designer Andreas Ries, Geschäftsführer bei PULS Design und Konstruktion, über die Herausforderungen bei der Gestaltung einer solchen Behandlungseinheit.

Ein innovatives und dynamisches Stuhl-Design

Redaktion



Andreas Ries, Diplom-Designer und Geschäftsführer bei PULS Design und Konstruktion.

Herr Ries, bitte beschreiben Sie unseren Lesern kurz, was das Design von TENEO auszeichnet.

TENEO besitzt die besondere Ausstrahlung eines Premium-Produktes. Die Gestaltung folgt der Philosophie, spezifische Merkmale der Marke Sirona aufzugreifen und diese zukunftsweisend weiterzuentwickeln. Das Design von TENEO visualisiert die technologische Kompetenz der Marke. Es ist unverwechselbar und gekennzeichnet durch eine eigenständige und zeitgemäße Formensprache. Form und Funktion sind auf attraktive Weise miteinander verbunden, sodass der Kunde sich auch emotional angesprochen fühlt.

Was zeichnet allgemein das Design der Produkte von Sirona aus?

Die Produkte von Sirona strahlen eine hohe Wertigkeit aus, besitzen einen klar gegliederten Aufbau und zeigen, dass sie bis ins De-

taildurchdacht sind. Das Design lebt vom Zusammenspiel emotionaler und vernunftgeprägter Wahrnehmung. Zahlreiche Preise bestätigen die Qualität der Gestaltung: Die Kopfstütze MultiMotion etwa und das 3-D-Röntgensystem GALILEOS sind mit dem iF Design Award ausgezeichnet worden. Mit dem red dot design award wurden unter anderem die Schleifmaschinen CEREC MC XL und inLab MC XL gewürdigt.

TENEO steht für „Die neue Form der Einfachheit“. Wie haben Sie diesen Claim in der Gestaltung umgesetzt?

TENEO stellt den Behandler in den Mittelpunkt. Unser Ziel war es, komplexe Funktionen so zu gestalten, dass sie intuitiv verstanden werden. Der gesamte Workflow muss möglichst unkompliziert und selbstverständlich ablaufen, damit der Zahnarzt sich ganz auf seine Behandlung konzentrieren kann. Die Komplexität, die im Arbeitsplatz steckt, darf ihn auf keinen Fall belasten.

Was sind allgemein die Herausforderungen bei der Gestaltung einer Behandlungseinheit?

Behandlungseinheiten von Sirona sind erfahrungsgemäß sehr lange im Einsatz. Das

Design muss daher auch langfristig modern wirken. Sirona verzichtet deshalb darauf, kurzlebige Trends bei der Gestaltung aufzugreifen. Als global aufgestelltes Unternehmen legt Sirona zudem Wert darauf, dass sich Kunden weltweit von der Optik seiner Behandlungseinheiten angesprochen fühlen.

Mit welchen konkreten Herausforderungen waren Sie bei der Entwicklung von TENEO konfrontiert?

Behandlungseinheiten sind hochkomplexe Arbeitsgeräte, an denen Menschen auf engstem Raum arbeiten bzw. behandelt werden. Die unterschiedlichen Bedürfnisse des Zahnarztes und des Patienten optimal zu vereinen und in ein schlüssiges Ergonomiekonzept zu überführen, war sicher eine der größten Herausforderungen in die-



TENEO, die neue Behandlungseinheit von Sirona, ist gekennzeichnet durch eine eigenständige und zeitgemäße Formensprache.

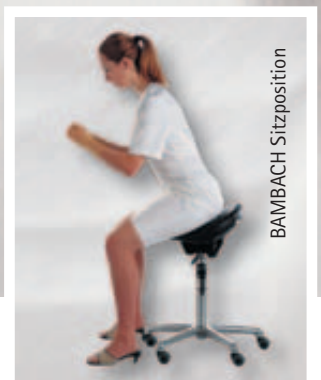
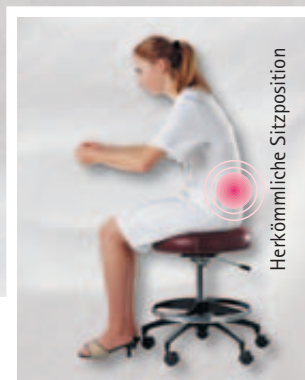
Rückenschonend

BAMBACH Sattelsitz



Für gesundes, schmerzfreies Sitzen:

- Ausgeglichene, aufrechte Sitzhaltung
- Sogar in nach vorne gebeugter Position
- Die Wirbelsäule behält ihre natürliche Form
- Vermindert den Druck auf die Bandscheiben
- Stabile Sitzhaltung bei höchster Beweglichkeit
- Stärkt die Rückenmuskulatur, ohne sie zu überfordern
- Optimale Verstellmöglichkeiten (Neigung und Höhe)
- Mit und ohne Rückenlehne lieferbar



Weitere Infos? Katalog? Bestellung? Demo?

Tel. 02 03/9 92 69-0

Fax 02 03/29 92 83

E-Mail: info@hagerwerken.de

Internet: www.hagerwerken.de

Postfach 100654 · D-47006 Duisburg



Dentalprodukte weltweit
Dental Products Worldwide

sem Projekt. Viel Arbeit haben wir beispielsweise darin investiert, dass TENE0 so komfortabel und einfach wie möglich zu bedienen ist. Ergebnis ist unter anderem die Bedienoberfläche „EasyTouch“, die wir im Sinne einer konsistenten, intuitiv verständlichen Bedienung gestaltet haben. Trotz der vielen Funktionen, die der Zahnarzt über EasyTouch steuern kann, wirkt die Menüführung überschaubar und einfach. Sie ist farblich reduziert gestaltet und die Symbole auf der Oberfläche sind selbsterklärend. EasyTouch zeigt zudem immer nur jene Funktionen an, die der Zahnarzt gerade braucht. Selbst komplexe Therapien wie Endodontie oder Implantologie lassen sich mit EasyTouch einfach steuern.

Wovon haben Sie sich bei der Gestaltung von TENE0 inspirieren lassen?

Ziel war es, ein hochwertiges, stabiles, innovatives und dynamisches Stuhl-Design zu schaffen. Eine wichtige Rolle spielt hierbei die neuartige Hubmechanik von TENE0. Auf-

grund ihrer Konstruktion und Gestaltung wirkt sie leicht und skulptural. Das Bewegungsprinzip ist ästhetisch umgesetzt. Alle Elemente, die in Kontakt mit dem Menschen treten, wie die Patientenliege oder die Griffe, weisen eine organische, dynamische Formensprache auf.

Bitte beschreiben Sie, wie die Zusammenarbeit zwischen Designern, Entwicklern und weiteren am Entwicklungsprozess beteiligten Personen ausgesehen hat.

Grundsätzlich haben wir beim Design von TENE0 bereits zu Beginn des Entwicklungsprozesses eine Vorstellung davon gehabt, wie das Produkt am Ende wirken soll. Die Rahmenbedingungen wurden dabei maßgeblich vom Marketing festgelegt. Während des gesamten Entwicklungsprozesses haben wir dann eng mit den Konstrukteuren zusammengearbeitet. Entscheidend war hierbei, dass es von beiden Seiten genügend Offenheit und Verständnis füreinander gab, so dass wir uns nicht nur ergänzt haben, son-

dern gegenseitig inspirieren konnten. In dieser Form der Kooperation können auch unkonventionelle Lösungen entstehen, die das Potenzial zu einem unverwechselbaren Identitätsmerkmal besitzen. Dazu zählt zum Beispiel die Hubmechanik von TENE0 mit ihrem selbsterklärenden, sichtbaren Bewegungsprinzip.

Vielen Dank für das Gespräch.

kontakt

Sirona Dental Systems GmbH
 Fabrikstraße 31
 64625 Bensheim
 Tel.: 0 62 51/16-0
 Fax: 0 62 51/16-25 91
 E-Mail: contact@sirona.de
www.sirona.de

ANZEIGE



ZIEGLER

ein Partner –
ein Konzept.



ZIEGLER GMBH | Möbelwerk
 Am Weiherfeld 1 | 94560 Offenberg/OT Neuhausen
 Tel.: 0991/9 98 07-0 | Fax: 0991/9 98 07-99
 E-Mail: info@ziegler-design.de | Internet: www.ziegler-design.de

Sie gesund zu erhalten, ist unser Ziel

CLESTA II

Besuchen Sie uns
auf den Fachdentalen in:

Stuttgart: 24./25.10., Halle 4, Stand 4F50

Berlin: 1.11., Halle 21, Stand E26

Frankfurt: 8.11., Halle 5, Stand A20

**Warum entscheiden sich jedes
Jahr über 17.000 Zahnärzte
weltweit für einen Belmont
Behandlungsplatz?**

CLESTA II Holder, ab € 19.950,00*

Mit Multimedia, ab € 22.950,00*

* ohne MwSt.

Fordern Sie noch heute Ihr individuelles
Angebot bei Ihrem Fachhändler an.

Partner von:



Belmont
TAKARA COMPANY EUROPE GMBH

Berner Straße 18 · 60437 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 50 68 78-0 · Fax 0 69 50 68 78-20

E-Mail: info@takara-belmont.de · Internet: www.takara-belmont.de

Die neueste Entwicklung der Le-iS Stahlmöbel GmbH zur Umsetzung der RKI-Richtlinien ist ein innovativer Hygieneschrank, in dem unterschiedliche Arbeitsmittel untergebracht sind. Doch der Hygieneschrank ist nicht nur zweckgemäß, sondern auch ein richtiger Blickfang: Es stehen verschiedene Glasscheiben zur Verfügung, sodass damit jede Praxis farblich und formschön gestaltet bzw. ergänzt werden kann. Die eleganten Blenden und die perfekte Funktionalität des Schrankes garantieren Ihren Patienten eine Wohlfühlpraxis. Wir sprachen mit dem Entwickler des Hygieneschranks, Frank Deubner, über dessen Vorteile.

Integration eines Hygieneschranks in die Praxisausstattung

Redaktion



Frank Deubner,
Entwickler des innovativen Hygieneschranks.

Sehr geehrter Herr Deubner, können Sie uns kurz erklären, welche Anforderungen Sie bei der Entwicklung an den neuen Hygieneschrank hatten?

Das Integrieren der berührungslosen Desinfektions- und Seifenspender, welche nur aus Einzelteilen bestehen, war in der Entwicklung sehr anspruchsvoll. Der Leitspruch, welcher immer wieder zutrifft „Geht nicht – gibt's nicht“, fand auch hier wieder Anwendung. Weiterhin haben wir das Ziel verfolgt, möglichst viele Hygieneartikel bei hoher Platzausnutzung unterzubringen und den Schrank auch optisch attraktiv zu machen.

Was ist das Besondere an dem neuen Hygieneschrank von Le-iS und was unterscheidet ihn vom Vorgängermodell?

Ganz speziell sind die mit Industrieakkus betriebenen Desinfektions- und Seifenspender.

Diese arbeiten berührungslos und entsprechen somit den strengen Forderungen der RKI-Richtlinien. Beim Vorgängermodell wurden die Spender noch mechanisch betätigt. Ein Highlight ist natürlich auch die Aluminiumhochschwenktür. Durch Marktanalysen sowie durch intensive Gespräche bei Messen und in den Praxen haben wir uns so manche Inspiration für den neuen Hygieneschrank von Schwestern und Ärzten geholt. Wichtig ist, dass der Schrank seinen Zweck erfüllt, gut aussieht und bezahlbar bleibt.

Herr Deubner, welche Vorteile bringt die neue Hochschwenktür im Praxisbetrieb?

Die Vorteile der neuen Hochschwenktür liegen auf der Hand. Die Hochschwenktür lässt sich leicht öffnen, in jeder gewünschten Position anhalten und schließt sanft und leise dank integrierter Blumotion. Sie bietet einen guten Zugriff auf das Schrankinnere, hat eine lange Lebensdauer, ist stabil auch bei breiten Fronten und hat ein harmonisches Design. Selbst Korpusbreiten von 1,50 Meter sind problemlos realisierbar.

Welche Hygieneartikel lassen sich in den Schrank integrieren und wie erfolgt die hygienische Entnahme?

Die Auswahl der Hygieneartikel ist nahezu unbegrenzt, da wir den Hygieneschrank so konzipiert haben, dass wir ohne großen Aufwand an Veränderung fast alle Wünsche un-



Der Hygieneschrank von Le-iS verbindet Funktionalität mit ansprechendem Design.

serer Kunden erfüllen können. Unser Ziel ist es, flexibel in der Auswahl der Artikel zu sein.

So sind z. B. beim 1.000er im Einsatz: a) Mundschutz, b) Einweghandschuhe, c) Papierhandtücher, d) Becherspender, welcher nach vorne schwenkbar befüllbar ist sowie e) berührungslose Desinfektions- und Seifenspender.

Alle Artikel sind nach unten entnehmbar, wodurch der Schrank selber nur zum Wiederbefüllen berührt werden muss.

Welche Bedeutung hat ein solcher Schrank für die Praxishygiene?

Die Auswahl des Zahnarztes trifft der Patient auch am Zustand der Praxis. Sind die Möbel gepflegt, ist die Einrichtung sauber? Diese Aspekte sind für den Patienten sehr wichtig und sollten vom Arzt nicht unterschätzt werden.

Da unser Hygieneschrank im Praxisbetrieb nicht berührt werden muss, wird auch die anfallende Zeit für die Reinigung auf ein Minimum reduziert. Aus dem gleichen Grund ist ein Weitertragen von Keimen in einen anderen Raum praktisch unmöglich.

Den Schrank gibt es in zwei Größen. Gibt es zwischen den beiden Schränken über die Maße hinaus Unterschiede, und ab welcher Praxisgröße lohnt sich die Anschaffung des größeren Schrankes?

Die Größen der Schränke sind in der Breite unseren Unterschränken angepasst. Auch die Höhe und Tiefe entspricht unseren Standard-Hängeschränken. Somit ist die Integration dieser Hygieneschränke in unsere Praxisausstattung zu 100 Prozent gewährleistet. In dem 500 mm breiten Schrank sind folgende Module enthalten: a) Einweghandschuhe, b) Papierhandtücher, c) Mundschutz sowie d) Becherspender.

Dieser Schrank ist geeignet für kleinere Praxisräume und wird meistens auf der Schwesternseite genutzt. Bei größeren Räumen empfiehlt es sich, einen 1.000-mm-Schrank zu nehmen. Dieser Schrank bietet für alle Artikel genügend Stauraum, sodass es auch möglich ist, zusätzliche Nachfüllartikel unterzubringen.

Letztlich entscheidet der persönliche Geschmack über die Auswahl und die Beschaffenheit der Schränke und Fronten – sei es Glas, blickdichtes satiniertes Glas oder blickdichtes satiniertes Glas in Carre Optik.

kontakt

Le-iS Stahlmöbel GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 28a
99830 Treffurt
Tel.: 03 69 23/8 08 84
Fax: 03 69 23/5 13 04
E-Mail: service@le-is.de
www.le-is.de

BEI UNS KÖNNEN SIE ROT SEHEN!



TGA
WEBER GmbH

Erlesenes Design und kompromisslose Qualität made in Germany

- perfekte Ergonomie für angenehmes Arbeiten
- hochwertige Materialien wie Aluminium und Edelstahl für alle Komponenten
- einzigartige Qualität und Verarbeitung
- auch Teilmodernisierung möglich
- hervorragendes Preis-/Leistungsverhältnis
- Fertigung ausschließlich in Deutschland
- zentraler Firmensitz für besten Service

**Entscheiden Sie sich für das Beste –
es zahlt sich aus!**



TGA Weber GmbH - 35440 Linden - Siemensstraße 6
Tel.: 06403/90050 - Fax.: 06403/900521
E-Mail: info@tga-weber.de - www.tga-weber.de

Wissen Architekten bei der Praxisplanung auch immer genau über Gerätespezifikations- und Anschlussplanung Bescheid? Die planerische Leistung, ästhetisches Design, ergonomische Funktionalität und die bestehende technische Infrastruktur einer Zahnarztpraxis zu einem konsequenten Raumkonzept zusammenzuführen, erfordert einen professionellen Partner, der die speziellen Herausforderungen einer Zahnarztpraxis aus seiner täglichen Arbeit kennt.

Konsequente Raumkonzepte für eine erfolgreiche Praxis

Redaktion

pluradent verfügt über ausgewiesene planerische Kompetenzen und Erfahrungen und kennt die Herausforderungen, die sich aus den Prozessen und den Abläufen einer Zahnarztpraxis an die Praxisgestaltung ergeben. Im Dialog mit Zahnärzten wird ein auf die Praxis zugeschnittenes Raum- oder Praxiskonzept erarbeitet, das individuelle Wünsche und Vorstellungen selbstverständlich einbezieht.

Kleine Veränderungen – große Wirkung

Raumkonzept heißt nicht immer „Gesamtbau-stelle“. Unter dem Motto „Schon kleine Veränderungen und Modernisierungsmaßnahmen schaffen große Wirkungen“ zeigt pluradent, wie man mit Farben, Formen, Wand- oder Bodenbelägen oder auch mit einem neuen Beleuchtungskonzept Stimmungen verändern und eine neue Raum-atmosphäre schaffen kann. Auch für diese „kleinen Raumlösungen“ ist pluradent ein zuverlässiger Partner.

Gerne wird auch ein Raumkonzept entwickelt und geplant, das die Arbeitsabläufe des Behandlers optimiert und

für ein positives Zahnarzerlebnis beim Patienten sorgt.

Von der Idee ...

Am Anfang steht das Erstgespräch mit einem persönlichen pluradent Fachberater. Er erarbeitet gemeinsam mit dem Zahnarzt alle Anforderungen an Design, Praxispositionierung, Arbeitsabläufe und die gewünschte Emotionalität der Zahnarztpraxis.

... über die Planung ...

Im zweiten Schritt werden die pluradent Innenarchitekten einbezogen. Erste Konzeptansätze werden präsentiert



und Konzeptverfeinerungen besprochen. Dies verlangt eine ganze Menge Fingerspitzengefühl und Erfahrung,

denn jedes neue Projekt ist eine spannende Herausforderung und motiviert dazu, eine individuelle, maßgeschneiderte Lösung für jede Praxis zu finden.



Erfolgreiche Beispiele für eine von pluradent eingerichtete Praxis.

... zur maßgeschneiderten Praxisgestaltung

Mit pluradent erleben Zahnärzte, wie ein konsequent umgesetztes Raumkonzept die Aspekte Workflow, Praxisdesign und Raumgestaltung verbindet, die Arbeitsabläufe optimiert und für ein positives Zahnarzerlebnis und Wohlbefinden der Patienten sorgen kann.

Eine umfassende und strukturierte Entwurfsphase sowie eine Vor-Ort-Besichtigung, die Durchführung aller notwendigen technischen Montagevorbereitungen und Einweisungen in die neuen Gerätschaften gehören ebenso zu den Leistungen von pluradent wie die umfassende Nachbetreuung. Zahnärzte werden auf diesem Weg mit größter Sorgfalt begleitet – und dies auch nach dem Projekt! ◀

kontakt


Pluradent AG & Co KG
Kaiserleistr. 3
63067 Offenbach
Tel.: 0 69/8 29 83-0
Fax: 0 69/8 29 83-2 71
E-Mail: offenbach@pluradent.de
www.pluradent.de



So klingt wahre Stille!



Zu den zahlreichen Innovationen zur Verminderung des Geräuschlevels von *Lisa* Sterilisatoren zählt das patentierte Wassertrennsystem, welches ein Eindringen von Wasserdampf und Schmutzpartikeln in die Vakuumpumpe verhindert.

Ein Detail, das unüberhörbar von sich reden machen wird! 

Lisa[®]

Wer eine Praxis plant, hat nicht nur viele Ideen, sondern auch genaue Vorstellungen. Mit der neuen 3D-Raumplanungssoftware von Bauer & Reif Dental klappt die Umsetzung reibungslos. Denn hier wird nichts dem Zufall überlassen.

3D-Praxisdesign: Wissen, wie es nachher perfekt aussieht

Redaktion



Die geschäftsführenden Gesellschafter: Dieter Reif, Maximilian Bauer, Jürgen Bauer.

Praxisplanung ist heute längst nicht mehr bloßes Verschönern und Einrichten. Mit der Planung einer Praxis sind grundlegende Fragen zu klären, die nachhaltige Auswirkung auf den wirtschaftlichen Erfolg der Praxis haben werden. Denn die Patienten sind wählerisch geworden und ihre Er-

wartungen an eine Zahnarztpraxis sind erheblich gestiegen.

Damit die Praxisplanung gelingt, den Vorstellungen des Praxisteams entspricht und die (potenziellen) Patienten in hohem Maße anspricht, braucht es viel Erfahrung in der Planung und Umsetzung.

Die hat das Münchener Familienunternehmen Bauer & Reif Dental GmbH seit über 20 Jahren. Viele namhafte Praxen wurden von dem Dental-Depot individuell geplant und fortlaufend betreut. Seit mehr als zwei Jahren setzt Bauer & Reif zudem eine detailgetreue und besonders realitätsnahe 3D-Architekten-Planungssoftware ein.

Zunächst wird ein Entwurf als Handskizze erstellt, wobei hier sämtliche Wünsche und Vorstellungen des auftraggebenden Zahn-

arztes berücksichtigt und mit eingearbeitet werden. Im nächsten Schritt wird der Entwurf in eine 3D-Version übertragen. Hier verfolgen die Auftraggeber begeistert mit, wie ihre Praxis konkrete Formen annimmt. Zudem können in diesem Stadium noch Korrekturen vorgenommen werden. Wenn alles bis ins letzte Detail in sich stimmig ist, kann es an die Umsetzung gehen. Und der Auftraggeber kann sich sicher sein, dass alles so werden wird, wie er es sich vorstellt. Auf diese Weise entstehen sehr individuelle Lösungen, mit denen sich der Zahnarzt vom Wettbewerb abheben kann.

Dabei bietet das Dental-Depot Bauer & Reif auch zahlreiche exklusive Dienstleistungen, die der Kunde für seine Marketingstrategie nutzen kann. So wird auf Wunsch zum Bei-



Abb. oben: Entwurf des Empfangsbereichs. – Abb. unten: Entwurf des Flurbereichs. – Entwurf des offenen Wartebereichs. – Entwurf des Wartezimmers.

RÄUME FÜR IDEEN



Handskizze Kurzwartens.– Entwurf des Sozialbereichs.



spiel ein Corporate Design entworfen von der Visitenkarte über den Briefbogen bis zur Praxis-Homepage. Es kann auch eine innenarchitektonische Corporate Identity umgesetzt werden. Des Weiteren können bei Bauer & Reif in regelmäßigen Abständen Fortbildungen gebucht werden. Diese halten sowohl den Zahnarzt als auch sein Praxisteam stets auf dem Laufenden, was neueste Technik und aktuellstes Wissen angeht. Bei allen Fragen rund ums Thema Finanzierung stehen die Experten des Depots den Praxisinhabern ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite. Die Serviceleistungen von Bauer & Reif nehmen Zahnärzten und ihren Mitarbeitern einiges ab und werden deshalb von vielen Kunden geschätzt. Denn sie verschaffen den Kunden und ihrem Team mehr Zeit, um sich mit erheblich mehr Ruhe auf ihr Tagesgeschäft konzentrieren zu können.

Ansprechende Lösungen

Für die Raumkonzepte der Praxis setzt Bauer & Reif auf modernste medizinische High-End-Geräte und Materialien, die selbstverständlich den Hygienevorschriften und RKI-Richtlinien entsprechen. Wichtige Stichworte für die Planung sind neben Modernität und Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften vor allem auch die Aspekte des Wohlfühlens, der Atmosphäre – unterstrichen durch gezielte Farbarmonien –, der Funktionalität bezüglich des Arbeitsablaufes im Praxisgeschehen und die



Entwurf des Behandlungszimmers.

Einzigartigkeit der Praxis. Hierbei wird auf viele Details geachtet. Patienten sollten so wenig wie möglich medizinische Geräte wahrnehmen. Damit sie sich wohlfühlen, werden für die Behandlungsräume bewusst Farben gewählt, um bestimmte Raumstimmungen zu erzeugen. Viel Wohlfühlatmosphäre begeistert dabei nicht nur die Patienten, sondern fördert auch die Arbeitsmotivation des gesamten Praxisteams. Denn auch diese werden von angenehm eingerichteten und gestalteten Räumen positiv beeinflusst. Nicht nur, dass man gerne in schönen Räumen arbeitet, wenn diese auch noch funktional sind, erleichtern sie den Arbeitsablauf deutlich spürbar.

Bei Bauer & Reif arbeitet eine Innenarchitektin gemeinsam mit den Produkt- und Geräteprofis des Unternehmens an anspruchsvollen Lösungen für die moderne Zahnarztpraxis. Direkte Ansprechpartner für alle, die gerade ihre Praxis planen oder modernisieren wollen, sind Maximilian Bauer und Dieter Reif. Ein Beratungsgespräch ist zunächst völlig unverbindlich und kostenlos. ◀

kontakt

Bauer & Reif
Dentalhandel und -Service GmbH
Heimeranstraße 35
80339 München
Tel.: 0 89/76 70 83-22 (Maximilian Bauer)
Fax: 0 89/76 70 83-21 (Dieter Reif)
E-Mail:
Bauer.M@bauer-reif-dental.de
Reif.D@bauer-reif-dental.de
www.bauer-reif-dental.de



Beim Zahnarzt wie im Wellness-Tempel? Wohlfühl-Faktor pur statt feuchter Hände vor Angst? Eine neue Dimension der Zahnmedizin hält seit Kurzem Einzug in Deutschland: Wohlfühl-Praxen und Designer-Kliniken vom Feinsten. Wartezimmer im 60er-Jahre-Look scheinen immer mehr verdrängt zu werden von eleganten individuellen Designs und Farben. Der Patient wird umsorgt in einer Welt des Sich-Wohlfühlens und der Harmonie. Stress und Angst scheinen wie weggeblasen. Doch Vorsicht vor allzu schönem Schein: Wahre Spezialisten zeichnen sich neben edler Ambiente-Kunst durch Können aus!

Design und Kompetenzbündelung in der Wohlfühlpraxis

Redaktion



Erst fachliche Kunst am Zahn und Zahnfleisch plus Service und Umfeld wie in einem 5-Sterne-Hotel lassen die anspruchsvolle Klientel rundherum begeistert lächeln.

Bereits vor einigen Jahren haben es einzelne wenige Zahnmediziner für sich und ihre Patienten erkannt und in Form und Farbe umgesetzt: Design für Anspruchsvolle und gegen die Angst. Ihr Ambiente lässt Patienten fast vergessen, wo sie sind. Kühle Eleganz oder Wohlfühlumgebung, die Urlaubsfeeling aufkommen lässt – alles außer gewöhnlich bieten sie ihrer anspruchsvollen Klientel. Einer der Vorreiter dieser Vision sind die Sindelfinger Zahn-Spezialisten Dr. Dinkelacker und Dr. Brendel. Die Innenarchitektur ihrer Klinik verbindet Eleganz mit klaren Formen

und Wohlfühlfarben, untermalt von beruhigenden Unterwasserimpressionen per Bildschirmwand. Eine Welt, die es schafft, ohne

hin ein Lächeln auf die Gesichter der Patienten zu zaubern. „Ein Lächeln, das mit professionellem Spezialisten-Know-how und technischem Equipment der neuesten Generation erst wirklich, sozusagen von den Wurzeln, fundiert und professionell optimiert werden kann“, warnt Dr. Oliver Brendel vor allzu vordergründigem Schein. Und das Konzept geht auf: Obwohl die Zahnklinik erst seit drei Jahren existiert, kann sie bereits viele Manager und Unternehmer aus Sindelfingen und Baden-Württemberg zur Stammklientel zählen. Zunehmend reisen Patienten selbst bundesweit an, um sich vom besonderen Gesamtkonzept überzeugen zu lassen.



Schein plus Sein

Die Klinikleiter Dinkelacker und Brendel sehen ihr innenarchitektonisches Design und die besonderen Serviceleistungen für ihre Patienten als i-Tüpfelchen eines, wie sie sagen, einzigartigen Gesamtkonzeptes, wobei im verzahnten Miteinander der in der Klinik behandelnden medizinischen Spezialisten (Implantologen, Parodontologen, Spezialisten für Zahnästhetik und Oralchirurgen) besonderer Wert auf jeweils professionelle Umsetzung der heute machbaren Techniken und das richtige „Handwerkszeug“, sprich Geräte und Materialien gelegt wird. Zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für qualitätsorientierte Zahnheilkunde e.V., die Dr. Oliver Brendel vor einigen Jahren mit dem Ziel der Qualitätssicherung und -transparenz in der Zahnmedizin mit namhaften Kollegen ins Leben gerufen hat, haben die zertifizierten Fachzahnärzte Qualitätskriterien im Rahmen der zahnärztlichen Behandlung aufgestellt. Hiermit geben sie Patienten einen einfachen und überschaubaren Wegweiser durch den Dschungel der nicht immer nur schönen Angebote. „Wir haben in unserer Klinik Prioritäten gesetzt. Zu diesen gehört der Anspruch auf eine perfekte zahnmedizinische Betreuung und die Befriedigung höchster ästhetischer Ansprüche“, so Dr. Brendel. Seine klare For-

derung an eine heutzutage angemessene zahnmedizinische Behandlung: „Die Qualität einer zahnmedizinischen Arbeit ist entscheidend für einen langfristigen Erfolg. Hier ist die synergetische Zusammenarbeit zwischen absoluten Spezialisten oberstes Maß, gerade bei schwierigen Fällen oder im ästhetisch hoch anspruchsvollen Bereich. Vorangehen sollte bzw. muss eine ausführliche und hochprofessionelle Beratung unter Anwesenheit aller beteiligten Spezialisten.

Gerade in der ästhetischen Rekonstruktion ist auch die Mitberatung durch einen versierten und erfahrenen Zahntechniker und das Visualisieren mit modernsten Computer-Imaging-Verfahren oberstes Gebot. Der Patient muss sich eine Vorstellung über das Behandlungsergebnis machen können.“ Die Qualitätskriterien können Interessierte anfordern unter: info@dinkelacker-brendel.de ◀

info

Die Praxis der Zahn-Spezialisten Dr. Dinkelacker und Dr. Brendel wurde im letzten Jahr mit dem Designpreis der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis ausgezeichnet.

kontakt

Dinkelacker & Brendel
Klinik für Zahnheilkunde
Tilsiter Str. 8
71065 Sindelfingen
Tel.: 0 70 31/4 37 49-0
E-Mail:
info@dinkelacker-brendel.de
www.dinkelacker-brendel.de

IDEEN FÜR RÄUME



→
Schwanenmarkt 4
40213 Düsseldorf
Tel 0211. 862 86 88
www.goeke-praxiskonzepte.de

HARTWIG GÖKE
PRAXISKONZEPTE



Rückenfreundliche Arbeitshaltung

Der Bambach Sattelsitz von Hager & Werken hat sich weltweit vor allem in der Zahnarztpraxis durchgesetzt, weil er als ergotherapeutischer Spezialsitz die arbeitshaltungsbedingten Rückenprobleme wirksam löst.



Die australische Ergotherapeutin Mary Gale hat diesen Spezialsitz entwickelt – basierend auf der Grundlagenforschung, dass die Belastung beim

Sitzen auf einem Pferdesattel derjenigen in stehender Haltung entspricht. Die „rückenfeindlichste“ Haltung ist

die auf einem Schemel ohne Rückenlehne in gebeugter Haltung. Deshalb ist es kein Wunder, dass Rückenbeschwerden besonders in den Zahnarztpraxen so gravierende Ausmaße annehmen. Eine Studie von Gandavadi et al. über die „Auswirkung zweier Sitzpositionen auf die Funktion der Arme“ hat gezeigt, dass sich die Geschicklichkeit, mit der eine manuelle Tätigkeit ausgeübt wird, in der Sitzposition mit nach vorne gekipptem Becken erhöht.

Das spricht für den Bambach Sattelsitz, der Bestandteil dieser Pilotstudie war.

Dieser Sitz zeichnet sich durch seine sattelförmige Sitzfläche aus, die im Sitzen den natürlichen, S-förmigen Verlauf der Wirbelsäule unterstützt. Das Ergebnis ist eine ausgeglichene, rückenfreundliche Sitzhaltung. Der Sitz erlaubt, die aufrechte Stellung von

Becken und Wirbelsäule, wie sie automatisch im Stehen eingenommen wird, auch im Sitzen beizubehalten. Dadurch wird der Rücken geschont und Rückenbeschwerden vorgebeugt. Neben der Höhe lässt sich der Neigungswinkel der Sitzfläche verstellen. Das kommt der typischen, nach vorne geneigten Arbeitshaltung des Praxisteam am Behandlungsstuhl entgegen. Inzwischen ist der Bambach Sattelsitz weltweit hunderttausendfach erfolgreich im Einsatz. Wer sich davon überzeugen möchte, kann jederzeit das Angebot von Hager & Werken zum kostenlosen Probesitzen in der Praxis in Anspruch nehmen.

Hager & Werken GmbH & Co. KG
Tel.: 02 03/9 92 69-0
www.hagerwerken.de

ANZEIGE

Maßgeschneiderte Einrichtungskonzepte für Ihre Praxis.

STILVOLL FUNKTIONAL ÖKONOMISCH



Steinbeisstr. 1 | Fon: +49 (0)7403/9202-0 | info@reuss-einrichtungen.de
D-78655 Dunningen | Fax: +49 (0)7403/9202-21 | www.reuss-einrichtungen.de

Behandlungseinheit erleichtert Arbeit

Die Aufgabenstellung war, chirurgisch arbeitende Zahnärzte von Zustellgeräten so weit als möglich zu befreien. Ferner sollte es möglich sein, unterschiedliche Stuhlprogramme abzurufen, ohne dafür die Hände benutzen zu müssen. Die Lösung heißt D1-plus: In dieser Behandlungseinheit ist der Implantologiemotor bereits integriert und die Stuhlprogramme sind über den Kreuzfußschalter abrufbar. Für die D1-plus Behandlungseinheit wurde zusammen mit der Firma W&H eine Steuerung entwickelt, die es ermöglicht, den Implantologiemotor komplett in die Einheit zu integrieren. Der Vorteil dieser Konstruktionsweise leuchtet sofort ein: Sämtliche Arbeitsschritte zum Einbringen eines Implantats sind über ein einziges Bedienelement abrufbar. Und weil das so ist, kann der Behandler auf Zustellgeräte verzichten, was Platz und Kosten spart. Gespeicherte Stuhlprogramme, die Unitleuchte und die Implantologieprogramme sind per Fußdruck abrufbar.

Mit den hochwertigen Materialien im Blick und der Philosophie dieser Behandlungseinheit im Rücken schafft der Behandler für seine Patienten eine angenehme Atmosphäre, in der sie sich wohlfühlen können oder zumindest ein wenig Unbehagen verlieren.



DKL GmbH
Tel.: 05 51/50 06-0
www.dkl.de

Gestaltungsvorschläge vom Profi

Immer wichtiger wird das Gesamterscheinungsbild einer Praxis, denn Gestaltung prägt das subjektive Befinden. Patienten werden sich



geschätzt fühlen, wenn sie in durchdacht gestalteten Räumen empfangen werden, in

Räumen, die willkommen heißen, die entstressen und in denen man sich wohlfühlt. praxisdesign-online bietet hierfür professionelle Gestaltungslösungen an, kreative Entwürfe, die individuell auf die Art der Praxis eingehen, die Philosophie des Arztes umsetzen, das Image der Praxis unterstützen. Für alle, die ein gestalterisches Optimum auf Basis vorhandener Räume kostengünstig ohne Umbaumaßnahmen anstreben.

praxisdesign-online erarbeitet Gestaltungsvorschläge zu Farbe und Material, Möblierung und Beleuchtung. Professionell, auf Basis langjähriger Erfahrung und Kompetenz und das produktneutral. Schnell und unkompliziert im Ablauf, es kann die Gestaltung einzelner Räume

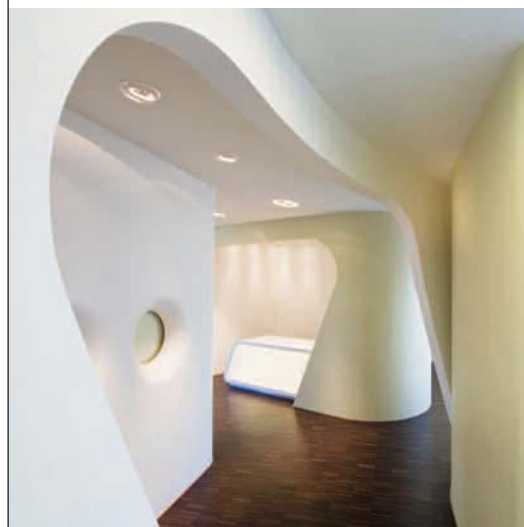
aber auch verbundener Raumgruppen beauftragt werden. Die Gestaltungsvorschläge werden auf Basis von Plan- und Fotounterlagen des Auftraggebers sorgfältig und durchdacht ausgearbeitet. Der Auftraggeber erhält eine Planungsmappe mit colorierten Zeichnungen, genauen Farb- und Materialkennzeichnungen, Bezugsquellenangaben für Möblierung und Beleuchtung und ausführlicher Maßnahmenbeschreibung.

praxisdesign-online stellt zudem – ständig aktualisiert – Lesestoff zum Thema vor, dazu Bilder und Accessoires, die sich besonders gut für heilsame Räume eignen. Als Besonderheit zum Start dieser Service-Site kann der Ratgeber „7 professionelle Tipps zur wirkungsvollen Wartezimmergestaltung“ gratis bestellt werden. Darüber hinaus werden auf Anfrage alle visuellen Themen der grafischen Gestaltung angeboten – vom Entwurf des Praxislogos bis zur Gestaltung aller Geschäftspapiere.

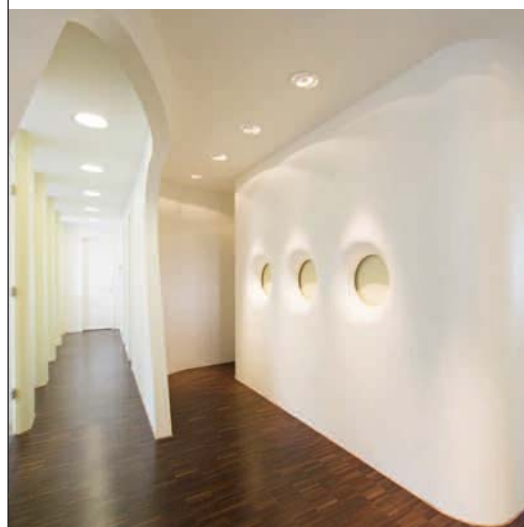
praxisdesign-online
Tel.: 09 61/4 70 14 26
www.praxisdesign-online.de



Räume für höchste Ansprüche



Planung Gestaltung Abwicklung



Dänischer Designpreis 2007

XO CARE wurde für die XO 4 und die XO Smart Link Lösung mit dem Dänischen Designpreis 2007 ausgezeichnet. Das Urteil der Jury: „Sorgfältige Design-Arbeit, exzellente Funktion, einfach zu reinigen, komfortabel für Patienten und Zahnarzt, einfaches und funktionales Design entwickelt auf Basis von Fachkenntnis und Design-Fähigkeiten.“

Die neue XO 4 Behandlungseinheit mit integrierter Software-Lösung bietet eine komplette Plattform für die zahnärztliche Arbeit. Das stimmige und einzigartige Design reflektiert die sorgfältige Berücksichtigung aller Aspekte des Behandlungsablaufs, von der Arbeitsposition des Behandlers über das Thema Hygiene bis zur Bequemlichkeit für den Patienten. Die Idee, eine klinische Einheit mit einem Behandlungsstuhl zu kombinieren, garantiert einen optimalen Raum zum Arbeiten und freie Beweglichkeit, und das Design an sich ist leicht und einfach mit einem eleganten stilvollen Ausdruck. Die umfassende und äußerst funktionelle Software-Lösung XO Smart Link bietet dem Zahnarzt die freihändige Kontrolle aller Instrumente



und Funktionen durch die einzigartige Fußsteuerung. Diese umfassende Lösung vereinfacht und

optimiert die Behandlungsbedingungen und ermöglicht dem Zahnarzt sich auf die eigentliche Behandlung zu konzentrieren. Die technische Schnittstelle und die Ausstattung der Behandlungseinheit sind in Konzept und Ausführung gekennzeichnet durch Kompetenz und Detailgenauigkeit mit Konzentration auf der Optimierung des Behandlungsablaufs. Das hervorragende Ergebnis reflektiert die große Fachkenntnis und den Einblick in den klinischen Ablauf.

Der Preis wurde von seiner Königlichen Hoheit Prinz Frederik von Dänemark an Kim Sørensen, CEO von XO CARE überreicht.

Eurotec Dental GmbH
Tel.: 0 21 31/1 33 34 05
www.eurotec-dental.info

 raumplan

pd raumplan gmbh corrensstrasse 1 d 50733 köln
fon +49.221.715 66 58 fax +49.221.715 85 52
info@pd-raumplan.de www.pd-raumplan.de

Garantiert sicher sterilisieren

Neue Standards gesetzt! Mit der Entwicklung der zweiten Generation des „Klasse-B“-Sterilisators Lisa erfüllt der Dentalspezialist aus Bürmoos eine der wichtigsten Grundanforderungen an die Sterilisation jeglichen dentalmedizinischen Ladeguts souverän. Mit „Klasse-B“-Zyklen bewegt sich der Klein-Sterilisator auf höchstem hygienischen Niveau. Dank der patentierten ECO-B-Funktion dauert ein Sterilisationszyklus Klasse B bei Lisa nur 20 Minuten – inklusive Trocknung. Die Startzeit ist außerdem programmierbar. Bei Durchführung der täglichen Testzyklen zum Beispiel vor Praxisbeginn bringt dies einen erheblichen Zeitgewinn im Praxisalltag. Das neuartige Air Detection System gewähr-

leistet echte Klasse-B-Zyklen: Selbst hohle Instrumente werden ausreichend mit gesättigtem Wasserdampf behandelt. Chemische Indikatoren wie der Helix-Test beweisen es. Ein patentiertes Wassertrennsystem verhindert das Eindringen von Wasserdampf und Schmutzpartikeln in die Vakuumpumpe. Dies sorgt für konstant optimale Leistung und – ganz nebenbei – für angenehm leisen Betrieb.

Weitere Vorteile: Mit dem im Gerät eingebauten LisaLog Datenlogger ist die umfassende Dokumentation von bis zu 12.000 Sterilisationszyklen möglich. In Verbindung mit dem LisaSafe Etikettendrucker hat W&H zudem ein PC-unabhängiges, völlig automatisches und sicheres Dokumentationskonzept ent-

wickelt, mit dem sterilisationsrelevante Informationen abgerufen und direkt auf Etiketten gedruckt werden können.

Features wie automatische Türverriegelung, komfortable Bedienung mittels interaktivem Touch-Screen, Wasserqualitätssensor, eine lange Lebensdauer und hochwertige Materialien erleichtern die täglichen Sterilisationsprozesse erheblich und halten die Wartungskosten minimal.

W&H Deutschland GmbH
Tel.: 0 86 82/89 67-0
www.wh.com



Designpreis für Prophylaxeinheit

Das Dentalunternehmen EMS kann stolz auf sich sein: Der Air-Flow Master besteht vor einer der anerkanntesten und härtesten internationalen Design-Jurys weltweit. Stellvertretend für hohe Design-Qualität wurde der sub- und supragingival arbeitenden Prophylaxeinheit am 23. Juni der weltweit angesehene „red dot design award“ in der Kategorie Produktdesign verliehen. Hohe Design-Qualität heißt nicht nur gut aussehen.

Vielmehr liest man objektive, bewertbare Kriterien auf dem Prüfungsbogen, die es zu erfüllen gilt. In Innovationsgrad, Funktionalität, Ergonomie, Langlebigkeit, ökologische Verträglichkeit und Bedienungs Klarheit musste sich der Air-Flow Master beweisen – und überzeugte. Intuitiv und einfach zu arbeiten und dabei die hygienischen Vorschriften zu erfüllen, gehört zu den leichtesten Übungen des Air-Flow Master.

Das innovative Touchboard macht die Bedienung denkbar einfach. Denn schließlich erfolgt sie lediglich mit sanftem Berühren und ist damit sehr hygienisch: Der Behandler legt den Finger auf das Touch Panel und reguliert durch

leichtes Darüberstreichen die Funktionen „Power“ und „Liquid“ von minimal bis maximal. Zudem genügt ein Fingertipp, um zwischen den Anwendungen Air-Flow und Perio-Flow zu wechseln. Die jeweils aktive Anwendung leuchtet fluoreszierend blau. Aufgrund der glatten Oberflächen lässt sich das Gerät einfach und hygienisch reinigen und gewährleistet somit höchste Hygienestandards. Ein in jeder Hinsicht perfektes und ergonomisches Konzept.

EMS Electro Medical Systems GmbH
Tel.: 0 89/42 71 61-0
www.ems-dent.com



Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

IMPRESSUM

Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 03 41/4 84 74-0, Fax: 03 41/4 84 74-1 90, kontakt@oemus-media.de

Ein Supplement von



Redaktionsleitung Dipl.-Kff. Antje Isbaner Tel.: 03 41/4 84 74-1 20 a.isbaner@oemus-media.de
(V.i.S.d.P.)

Redaktion Claudia Schreiter Tel.: 03 41/4 84 74-1 30 c.schreiter@oemus-media.de
Carla Schmidt Tel.: 03 41/4 84 74-1 21 c.schmidt@oemus-media.de

Anzeigenleitung Stefan Thieme Tel.: 03 41/4 84 74-2 24 s.thieme@oemus-media.de

Grafik/Satz Susann Ziprian Tel.: 03 41/4 84 74-1 17 s.ziprian@oemus-media.de



Planen. Gestalten. Ausbauen. Einrichten.

Konzepte für die Praxis:

www.basten-kempen.de



Basten, den Spezialisten für Planung, Gestaltung, Ausbau und Einrichtung Ihrer Praxis, finden Sie in Kempen am Niederrhein. Und auch im Internet. Es erwarten Sie praxisgerechte Lösungen für Zahnärzte, Kieferorthopäden und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen: vom einzelnen Behandlungsmöbel bis zur kompletten Einrichtung.

Heinrich-Horten-Str. 8b
47906 Kempen

Tel. 0 21 52/55 81-30
Fax 0 21 52/55 81-28

info@basten-kempen.de
www.basten-kempen.de

 **basten**
FUNKTION IN FORM

c-on III



mit USB 2.0 Anschluss



NEU!



Die einzige volldigitale Intraoral Kamera
mit automatischer Bilddrehung.



Schärfer, pfiffiger, immer aufrecht im Bild.

- >> **unübertroffene Bildqualität:**
115-fache Vergrößerung, 70mm Tiefenschärfe, volldigitale Bildübertragung
- >> **perfekte Ausleuchtung intra- wie extraoral:**
Blendenautomatik mit SMD-LED Beleuchtung
- >> **optimale Ergonomie:**
einzigartige automatische Bilddrehung und patentierter Bildstabilisator
- >> **plug & play über USB 2.0 Anschlusskabel:**
keine weiteren Kabel, Netzteile, Fußtaster etc. notwendig

email. info@orangedental.de
http. www.orangedental.de

fon. +49 (0) 73 51 . 474 99 . 0
fax. +49 (0) 73 51 . 474 99 . 44

orangedental
premium innovations

